

Jahresbericht 2025

Sportpiraten Flensburg e.V.

Sportpiraten Flensburg e.V. mit
dem Jugendpark Schlachthof –
ein etwas anderes Arbeitsfeld der
offenen Kinder- und Jugendarbeit

sportpiraten.com



Inhalt

Unser Bericht	6	Gesamtbetrachtung	40
Bereitstellung von Kinder- und Jugendtreffs	8	Bewirtschaftung des Jugendparks Schlachthof	40
Sportpiraten machen Schule	10	Erbpacht	41
Übersicht kooperierender Schulen 2025	11	Bequa	42
Information, Beratung und Bildung	12	Offener Sport Nutzerzahlen	44
Ausflüge & Freizeiten	14	Drittmittelakquise	45
Herbstcamp 2025	16	Fazit	47
Schriftwechsel	18	Sportpiraten - Rückblick 2025	49
Kooperation und Vernetzung	20	Veranstaltungen und Projekte	50
Flagge zeigen	22	Sportpiraten - Planung 2026	53
Schulranzen für alle	23	Veranstaltungen und Projekte	54
Drachenbootrennen	24	Anhang	56
VR Bank Familien Sommerfest	26	Kurzkonzept KlasseKlassenraum	58
Kinder Kinder	28	Herbstferien 2025	61
Netzwerkpartner*innen	29	Ausflüge & Freizeiten	62
Ausgewählte Events	30	Schulranzen für alle	66
Butcher Jam 2025	30	FLINTA* Camp	71
Butcher Jam Medien	31	Butcher Jam	84
FLINTA* Skateboard Camp	33	Weltkindertag	87
Interkulturelles Kinderfest	34	Noch MEER	92
Weltkindertag	36		
Halloween	38		



Unser Bericht

Unser Jahresbericht knüpft an den Bericht aus dem Vorjahr an.

Wir haben im letzten Jahr viele zeitliche und finanzielle Ressourcen in den Bericht investiert und unsere inhaltliche Arbeit eindrücklich dargestellt. Das Werk ist noch nicht veraltet.

Für Interessierte und Förderer empfehlen wir daher, [den Bericht aus 2024](#) und die vorliegende Fortschreibung zu lesen.



Unser Alleinstellungsmerkmal ist die Verknüpfung von Pädagogik mit dem Medium der Sport- und Bewegungskultur. Gleichzeitig wirken wir in unterschiedliche Fachbereiche wie zum Beispiel Wirtschaft und Marketing / Bildung, Sport & Gesundheit / Bauen & Stadtentwicklung und in unseren Fachbereich Soziales & Gesundheit, Jugend.

Da es in unserem Arbeitsfeld auch immer um Flächen für Kinder- und Jugendliche geht, sind wir auch stark in der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen verwurzelt. Zur Zielgruppe gehören hier aber auch noch junge Erwachsene bis 27 Jahre und immer wieder geht es auch um die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse von Eltern und Erziehungsberechtigten.

Über die Partizipation der Zielgruppen kommen wir in die Demokratiebildung und im Fachbereich der Bildung beraten wir Schulen auf der praktischen Ebene im Kontext von Jugendarbeit und Schule.

Inhalte sind hier zum Beispiel Skateboarding macht Schule, das Wahlpflichtfach Schulpiraten und das Projekt Klasse Klassenraum als Ort für Schulklassen und vielleicht auch die Universität und Kindergärten.

Nach wie vor können wir behaupten, dass uns nicht langweilig wird. Wir begleiten den Jugendpark Schlachthof in der Flensburger Nordstadt an 7 Tagen in der Woche mit 2 Personalstellen Geschlechter paritätisch 24h täglich. Darüber hinaus akquirieren wir sehr viel Geld, um den Jugendpark zu bewirtschaften, inhaltliche Arbeit möglich zu machen und vielleicht auch den Schlachthof weiter auszubauen.

Die Stadt Flensburg fördert uns und dafür sind wir dankbar. Allerdings müssen wir hier auch mal wieder festhalten, dass eine Kürzung in unserem Arbeitsfeld massive Folgen hätte.



Bereitstellung von Kinder- und Jugendtreffs

Wir versuchen hier Wiederholungen aus dem Bericht 2024 zu vermeiden. Unsere Arbeit ist vermutlich mit einem Jugendzentrum vergleichbar, geht aber darüber hinaus.

Ein Jugendzentrum, das Sport- und Bewegungskultur als Medium in der offenen Kinder- und Jugendarbeit nutzt und darüber hinaus einen Jugendpark betreibt, in dem auch Kleinstkinder, junge Erwachsene, Erwachsene, Eltern und Erziehungsberechtigte zur Zielgruppe gehören und mitgedacht werden wollen. Einen Jugendpark, der 7 Tage die Woche 24h täglich geöffnet ist und dessen 2 hauptamtliche Mitarbeiter*innen irgendwie immer erreichbar sein müssen.

Auch bei Krankheit und Urlaub haben wir eine Zuständigkeit, die gewährleistet sein muss.

Aus Gründen von mangelnden zeitlichen Ressourcen und der Tatsache, dass wir Jugendarbeit nicht verwalten, sondern gestalten wollen, haben wir uns für dieses Modell des Berichtswesens entschieden.



Sportpiraten machen Schule

Im Kontext von Jugendarbeit und Schule machen wir auch weiterhin Schule! Der Jugendpark Schlachthof eignet sich sehr gut für tägliches Lernen und das an 7 Tagen in der Woche. Wir sprechen dabei sowohl von informellem Lernen als auch von formellem Lernen.

Zum Beispiel in Kooperation mit Schulen, aber auch mit Kindertagesstätten, die für Projekte den Schlachthof besuchen. Vormittags kommen sehr oft Kindergärten und Schulklassen im Rahmen von Wandertagen. Im Rahmen dieser Tage können Kleinstkinder mit Laufrädern den Pumptrack erkunden, picknicken und Piraten-Geschichten hören. Schulen kommen für Workshops.

Jugendliche leiten dann Grundschulkindern und andere Jugendliche an und vermitteln Basics im Skateboarding oder BMX. Ganztagschule oder zweigliedriger Wahlpflichtunterricht mit der 7. und 8. Klasse der „Startchancen Comenius Schule“ finden bei uns statt. Wobei letzteres pausiert hat, da wir nach vielen Jahren Laufzeit und Kosten für uns, einmal die Rahmenbedingungen ansprechen und klären mussten.

Wir sind auch fester Partner der Kulturtage und die Europa-Universität nutzt den Schlachthof in Kooperation auch immer wieder für Bildungs- und Bewegungsangebote.

Die Eckener Schule kommt seit 2 Jahren für die Fachpraxis inklusiv zu uns und betätigt sich im Unterrichtsfach Handwerk. Bisher mit einer Klassenstufe wöchentlich 4 Stunden am Schlachthof. Zukünftig mit einer weiteren Ausbildungsstufe.

Mit der Eckener Schule arbeiten wir auch an einem „KlasseKlassenraum“. Ein Raum, der am Schlachthof entstehen soll und der dann von der Eckener Schule sowie vielleicht auch von anderen Schulen, der Uni und Kindergärten genutzt werden kann.

Für die Zusammenarbeit und die innovative Ausgestaltung des Unterrichts ist die Eckener Schule zusammen mit den Sportpiraten mit dem Schulpreis Schleswig-Holstein ausgezeichnet worden.

Eine Schwierigkeit für uns als Institution der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist die Uhrzeit des Schulbeginns. Schulen möchten in Kooperation am liebsten frühmorgens ab 07.30 Uhr auf dem Schlachthof sein und mit uns inhaltlich arbeiten.

Wir müssen allerdings den Schlachthof an 7 Tagen in der Woche 24h begleiten und müssen unsere begrenzten Ressourcen daher aufteilen und strukturieren.

Übersicht kooperierender Schulen 2025

Paulus-Paulsen-Schule (PPS)

Zentralschule Harrislee

Kurt-Tucholsky-Schule (KTS)

Altes Gymnasium

Comenius-Schule

Zentrum für kooperative
Erziehungshilfe (ZKE)

Lyreskovskolen

Berufsbildungszentrum Plön
Abteilung Sozialpädagogik

Mürwiker Werkstätten

Jugendaufbauwerk (JAW)

Eckener Schule

Beiträge
eckenerschule



41 1

Gefällt sportpiraten und weiteren Personen
eckenerschule Zukunftsschule summer throwback 🥰
Bereits im Sommer haben wir in diesem Jahr wieder die Auszeichnung als Zukunftsschule SH erhalten - auf der höchsten dritten Stufe "Wir setzen Impulse"! Weil eines unserer ausgezeichneten Projekte die Kooperation unserer inklusiven Berufsvorbereitung mit dem Jugendpark Schlachthof betrifft - unsere inBO Klassen machen dort z.B. Instandhaltungsarbeiten der Einrichtungen - lag natürlich eine Preisübergabe vor Ort nahe. Hier seht ihr unsere Schülerinnen und Schüler mit den Urkunden und ein paar Beispielen unseres zweiten ausgezeichneten Projektes: Die 17 UN Ziele Tafeln sind von unseren Holzbildhauer*innen und der Fachschule gefertigt worden. Sie hängen jetzt verteilt im Schulgebäude und über die QR Codes auf den Tafeln könnt ihr eine Rallye durch die Nachhaltigkeitsziele der UN erleben - zwei richtig tolle Projekte, danke für die Auszeichnung 🙌
#eckenerschule #eckenerschuleflensburg #kooperation #lernenamanderenort #perspektivschule #zukunftsschule #inklusive_BO #ausbildungsvorbereitung #AVSH #BBNE #GerDa #Nachhaltigkeit #17Ziele @sportpiraten #bleiboben #flensburgliebtdich #deinstadtbild

21. November 2025

Information, Beratung und Bildung

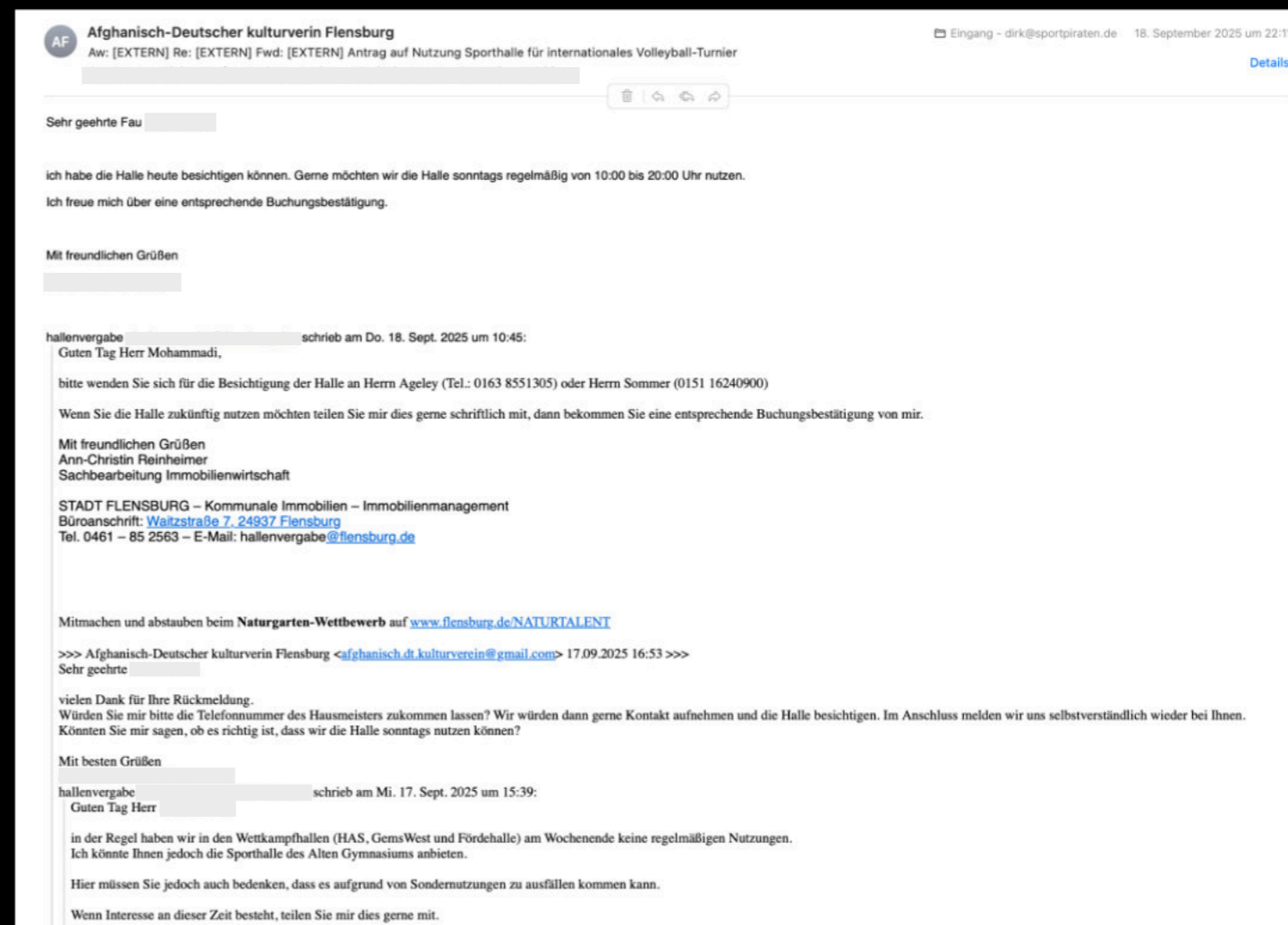
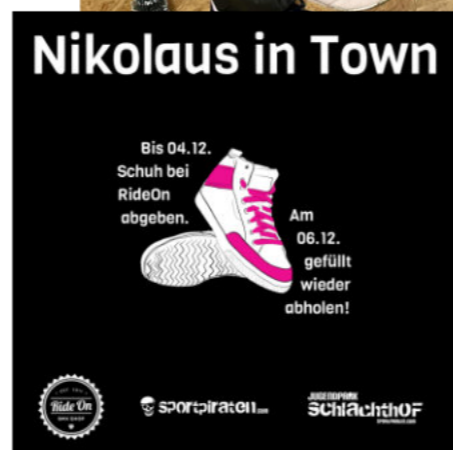
Unsere informellen und formellen Bildungsangebote sind sehr vielfältig. Beteiligungsprozesse, Rampenbau-Workshops, Erste Hilfe und Erste-Hilfe-Refresher Kurse, Peer Group Education und vieles mehr.

Sollten Sie hier Fragen haben, sprechen Sie uns einfach an, wir erläutern unsere pädagogischen Bildungsprozesse sehr gerne.

Hinzu kommen Inhalte für Eltern und Erziehungsberechtigte. Wir erleben Erwachsene, die nicht wissen, wo sie einen Kinderausweis herbekommen, oder wie sie ihn finanzieren können. Wir akquirieren zusammen mit und für die Familien Gelder. Zum Beispiel für Reisedokumente oder für die Teilnahme an Ausflügen und Freizeiten selbst. Unsere Anspruch ist hier: Am Geld soll es nicht scheitern! Dabei lassen wir die Erziehungsberechtigten aber nicht aus der Verantwortung.

Um Teilhabe möglich zu machen und Kinder zu stärken, beraten wir, unsere jugendlichen Peer-Group-Teamer, auch immer mal wieder bei der Erstausrüstung, wenn es um Skateboarding oder BMX geht. Durch diese Hilfestellung ist es auch immer mehr Kindern mit Migrationshintergrund oder Fluchterfahrung möglich, mit eigenem Material in den Park zu kommen. Das freut uns sehr.

Ein weiterer integrativer Ansatz war unsere Nikolaus-Aktion. Alle konnten Stiefel bringen. ALLE, und tatsächlich haben alle Stiefel gebracht.



Schon seit 2015 haben wir einen sehr guten Kontakt zur afghanischen Community.

Eine zentrale Rolle spielt hier immer noch S. Schon im Projekt Clowns & Helden war er ehrenamtlicher Sprachmittler und ist auch heute noch eine zentrale Integrationsfigur. S. kam im Frühling 2025 auf uns zu und fragte für die Volleyball AG des Afghanischen Kulturvereins nach einer Sporthalle. Wir haben dann den Kontakt zu den kommunalen Immobilien, Immobilienmanagement, Immobilienwirtschaft hergestellt und uns unter anderem für den Verein ausgesprochen. Heute nutzt der Verein ganz selbstverständlich eine Schulsporthalle, trainiert regelmäßig und veranstaltet Turniere.

Das erste internationale Volleyballturnier des Vereins fand im weiteren Verlauf dann in Kooperation mit der Flüchtlingshilfe Flensburg und den Sportpiraten statt. Wir haben unterstützt, angeschoben und uns jetzt wieder aus dem Prozess herausgezogen.

Integrativ und im Zuge einer Hilfe für ehemals Geflüchtete unterstützen wir hier noch beim Familiennachzug und haben Kontakt zu einem Bundestagsabgeordneten hergestellt.



Ausflüge & Freizeiten

Auflistung datiert:

- Diverse Ausflüge im Januar in die Skatehallen Dänemarks
- 29.05. - 02.06.25 Berlin-Tour zum Highway to Hill-BMX-Festivals (H2H)
- 27.08. - 01.09.25 Freizeit zur Mini FAT Jam in die Niederlande
- 16. - 25.19 BMX-Roadtrip Kurs Barcelona
- 20. - 26.10.25 Herbstferien Angebote für Kinder
 - › Ausflug ins Maislabyrinth
 - › Fahrrad Reparatur Workshop
 - › Skate- und BMX Ausflüge nach Dänemark
- 29.11.25 Ausflug zum Kinder Punkrockkonzert von ZSK

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen reisen. Reisen bildet und wir praktizieren offene Kinder- und Jugendarbeit in vielfältigen Formen. Wir gehen auf Tour, planen Ausflüge und Kurztrips, Wochenendtouren und Ferienfreizeiten.

Dabei besuchen wir zum Beispiel Skateparks in der Region, in Skandinavien, Bordsesholm, Neumünster, Hamburg, Bremen, Dortmund und Berlin. In den Niederlanden waren wir auch und im großen Camp ging es über Frankreich nach Spanien mit dem Ziel Barcelona.

Parallel zum Herbstcamp gab es auch noch ein DK-Kids-Camp für den Nachwuchs übers Wochenende. Das Besondere hier ist, dass alle Fahrten immer sehr schnell ausgebucht sind und dass uns seit drei Jahren ein Vater ehrenamtlich als Fahrer unterstützt.

Im November ging es dann sogar zum ersten Mal zu einem Kinder-Punkrockkonzert in Hamburg.

Wir sind gut unterwegs!



Herbstcamp 2025



16. - 17.10.25 Flensburg › AHKK

Tag 1

Heute am 16.10.2025 sind wir um 14 Uhr am Schlachthof mit Max 15 Jahre, Pelle 15 Jahre; Ben 13 Jahre ; Hanad 11 Jahre ; Janne 13 Jahre; Matti 14 Jahre, Markus 14 Jahre , leon 13 Jahre losgefahren nach ca. 7 stunden Fahrt kamen wir dann in der Abenteuer-halle köln an und nach kurzen anschauen der Halle durften wir noch ca. 2 stunden Fahren. Um 0:30 Uhr war dann Nacht - ruhe und alle sind Schlafen gegangen.

- Matti, 15 Jahre

17. - 18.10.25 Köln › Luxembourg › Dijon

Tag 2

An dem 2 Tag von unserer Tour haben wir uns in Köln Frühstück besorgt und sind dann weiter nach Trier gefahren, wo es sehr besondere Kirchen und alte Gebäude gab. Danach hatten wir noch eine Session im Fun Park und im Skatepark Péitruß. Zum Schluss sind wir nach Dijon in die Unterkunft gefahren und haben noch was gegessen.

- Pelle, 16 Jahre

18. - 19.10.25 Dijon › Montpellier

Tag 3

Heute sind wir in dijon um 8 Uhr 6 stunden nach Montpellier gefahren wo wir dann im BMX skatepark international de montpellier von 14:30 bis 19:00 gefahren sind dann sind wir 15 Minuten zur Unterkunft gefahren wo wir dann noch zu einem Burgerladen in der Nähe gegangen sind und dort was gegessen haben.

- Markus, 14 Jahre

19. - 20.10.25 Montpellier › Barcelona

Tag 4

Tag 4, am Morgen sind wir 4 Stunden von Montpellier nach Barcelona gefahren. Dort sind wir bei den Seawalls gefahren und haben im Meer gebadet. Danach sind wir im Skatepark Mar Bella gefahren und danach in das Sant Jordi Skatehotel eingekcheckt, da haben wir noch in unserem großen gemeinschafts Zimmer gechillt.

- Janne, 14 Jahre

20. - 22.10.25 La Poma › Valence

Tag 5

Tag 5 wir sind zum skatepark in Lapoma gefahren der noch geschlossen hate danach sind wir zum Ferienhaus gefahren es war nicht einfach zum Ferienhaus zu fahren den die Berge waren richtig steil als wir endlich oben waren haben manche gechillt oder sind in den Pool gegangen nach ungefähr 25 Minute sind wir wieder zum skatepark Lapoma gefahren Dan sind manche im dirt Gefahren manche aber auch im Pool gefahren sind und am Abend hat Max uns dan zu einem sehr guten italiäner geführt Dan sind wir Wieder zurück zum Ferienhaus gefahren Dan haben machen schon geschlafen oder zu anderen ins Zimmer gegangen und haben geredet.

- Hanad, 11 Jahre

20. - 22.10.25 La Poma › Valence

Tag 6

Heute am 6. Tag sind wir um 9:30 losgefahren und dann direkt zu Aldi ,dann sind wir mit dem Fahrrad durch die Stadt und dann zum Strand. Beim Strand waren wir baden und haben Leon eingebuddelt, danach sind wir zum la poma bike Park gefahren und waren da bis 20 Uhr.

Danach haben wir bei einem Bürger Restaurant gegessen. Zum schluss sind wir durch die Serpentina in unser Appartement gefahren.

- Ben, 13 Jahre

22. - 23.10.25 Valence › Metz

Tag 7

Heute am 7 Tag sind wir vom unseren Haus in den Bergen von Spanien nach valence gefahren, da uns am Vortag aufgefallen ist das der skatepark in Montpellier auf dem Wege liegt sind wir erst 3 Stunden in die Richtung gefahren und haben uns was zum Frühstück gekauft. Nachdem wir einkaufen waren sind wir in den bmx skatepark international gefahren mussten aber leider vor dem fahren noch abziehen, da es zuvor geregnet hatte aber nach einer Zeit haben wir echt gutes Wetter bekommen. Als wir uns danach auf den 2 Stündigen Weg nach valence gemacht haben von Montpellier aus sind wir noch eine leckere Pizza essen gegangen und sind dann anschließend in das Hotel gefahren und sind schlafen gegangen.

- Max, 15 Jahre

23. - 24.10.25 Metz › Münster

Tag 8

Tag 8 Heute Morgen in valence sind wir in einem großen Supermarkt einkaufen gegangen, von valence aus sind wir nach Dijon gefahren ungefähr 6 stunden.Dann sind wir im Skaterpark in Dijon eine halbe stunde bmx gefahren weil es angefangen hat zu regnen,von Dijon aus sind wir 4 stunden nach Metz gefahren zum italiener essen gegangen Matti und Janne waren bei KFC nachdem essen sind wir ins B&B gegangen.

- Markus, 14 Jahre

23. - 24.10.25 Metz › Münster

Tag 9

Heute am 9. Tag sind wir von Metz ungefähr 4 Stunden nach Belgien und dan von Belgien nach Holland in Holland sind wir in die aria51 in Eindhoven gefahren da sind wir gefahren nach dem wir gefahren sind sind wir nach Münster gefahren als wir dann in Münster waren sind Matti Janne Markus Leon Peer Jens zu einem Döner Laden gegangen.

- Hanad, 11 Jahre

24. - 25.10.25 Münster › Flensburg

Tag 10

Wir sind heute morgen um sieben Uhr in Münster los gefahren. Nach zwei Stunden haben wir Matti an einem Rasthof abgesetzt. Dort wurde er von seinem Vater abgeholt. Dann sind wir weiter gefahren und haben ca. 30 Minuten später bei Mc Donalds gefrühstückt. Danach sind wir noch drei Stunden nach Flensburg gefahren. Wo alle mitgeholfen haben die Autos aus zu räumen. Nach einer Abschlussrunde sind alle nach Hause gefahren.

- Peer, 9 Jahre

Schriftwechsel

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118

10117 Berlin

Flensburg, 28.02.2025

Liebe Claudia,

über den Winter waren wir mit den Kids vom Schlachthof viel auf Ausflugsstournee ins benachbarte Königreich.

Wie immer mit einem partizipativen Ansatz. Die Kids haben entschieden wo wie hinfahren. Die Skatehallen in Herning und Brande waren die Ziele. Beide Kommunen sind gute 2h von Flensburg entfernt.

Es waren je nach personellen Ressourcen zwischen 8 und 13 Kids in Alter von 08 bis 19 Jahre dabei. Insgesamt waren wir an 8 Wochenenden on Tour.

Danke für die Förderung! Wie immer lassen wir die Kids sprechen:

Die Halle in brande ist sehr cool zum bmx fahren wir hatten auch alle sehr viel Spaß denke ich mal.
Der einzige Nachteil war das es sehr sehr kalt war.

Max 14 Jahre

Heute waren wir in der Skatehalle in brande und sind da BMX gefahren

Ben 11 Jahre

Moin, heute sind wir mit den Sportpiraten in die Skatehalle nach Brande gefahren. Es war eine Super Tour und es hat sehr viel Spaß gemacht.

Pelle 13 Jahre

Die Trips nach Herning und Brande waren cool. Ich freue mich das die Sportpiraten sowas möglich machen.

Janne 13 Jahre

Die Fahrten nach Herning und Brande waren immer sehr toll und machen sehr viel Spaß. Danke an die Sportpiraten das sie das ermöglichen.

Tjorven 15 Jahre

Ich fahr sehr gerne immer bei den Fahrten mit, weil man mit seinen Freunden abhängen kann und Spaß hat

Oskar 14 Jahre

Hej, jeg er Dennis 17 år og havde det rigtig sjovt i hallen i Brande ligesom Marlon 13 år Emil 10 år

Ich heisse Milan bin 8 Jahre alt und bin dass dritte Mal dabei und ich kenne jetzt denn weg nach DK .

Milan

Ich heisse Carla und bin 11 Jahre alt und ich war schon bei mehreren Aktionen mitgemacht und es macht mir sehr viel Spass

Morgens sind wir mit einer kleinen Gruppe und drei Autos nach Brande in die BMX-Halle nach Dänemark gefahren. Für mich war es eine neue Halle, die ich richtig toll fand, und um 15:30 sind wir zurück nach Flensburg gefahren.

Ceyla 18 Jahre

Die Fahrt nach brande war sehr gut.
Und es hat sehr Spaß gemacht

Max2 16 Jahre

Wir bedanken uns für die Kinderhaus Förderung und senden viele Grüße aus Flensburg


Dirk Dillmann

Dirk Dillmann
Sportpiraten Flensburg e.V.
BMX- und Skatepark Schlachthof
Neustadt 12 (Office)
Wertstraße 40 (Schlachthof)
24939 Flensburg

M: +49 (0) 171 5047475
dirk@sportpiraten.com
www.sportpiraten.com
facebook.com/schlachthof2001
facebook.com/sportpiraten

Follow us on INSTAGRAM: @sportpiraten

Lieber Dirk,

herzlichen Dank für deinen Bericht. Da habt ihr ja eine riesige Tour unternommen. 

Prima, dass die Kinder und Jugendlichen ihre Eindrücke selbst geschrieben haben. 

Liebe Grüße nach Flensburg
Claudia

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Kooperation und Vernetzung

Viele Inhalte aus diesem Abschnitt sind schon letztes Jahr beschrieben worden.

Des Weiteren wurden für viele Veranstaltungen gesonderte Drittmittel akquiriert und abgerechnet. Zu jeder Abrechnung gehört ein Bericht und ganz zu Beginn ein Antrag an den jeweiligen Förderer. Wir verzichten daher auf Dopplungen.

Im Kontext von Demonstrationen und Versammlungen ist es uns wichtig Flagge zu zeigen, gemeinsam für Vielfalt und gegen Hass einzustehen.

Egal ob Logo auf dem Flyer, Flensburg, Schleswig, Husum, Hamburg, Riesa und Gießen, wenn unser Support benötigt wird, sind wir da.

**Zusammenhalt
statt Spaltung**

Nutze deine Stimme.
Am 23. Februar
ist Bundestagswahl.

#noafd

sportpiraten.com

**GIRL
POWER**

EINE AKTION ZUM WELTFRAUENTAG

IHR BRAUCHT: BEQUEME KLEIDUNG
FÜR SNACKS & GETRÄNKE IST GESORGT!

**ZUMBA
(TANZEN)**

YIN YOGA

GIRLS ONLY!
AB 6 JAHREN
KOSTENLOS!

WANN? FREITAG, DEN 07.03.25
15:00-17:00 UHR

WO? JUGENTREFF DIE EXXE
ZUR EXE 25
TEL. 0461/5700472

**SCHULTERSCHLUSS
FÜR
DEMOKRATIE**

**AM SONNTAG, DEN 02.02.25
UM 15 UHR
START: AUF DEM SÜDERMARKT
FLENSBURG**

Flagge zeigen

Jedes Jahr haben wir als nördlichste Kontaktstelle und Kinderhaus vom Deutschen Kinderhilfswerk das Glück, dass wir knapp 100 Schulranzen an benachteiligte Kinder verteilen dürfen und hier auf ein breitgefächertes Netzwerk zurückgreifen können.

Für den Fall, dass die Bedarfsabfrage eine erhöhte Nachfrage ergibt, hatten wir dieses Jahr über die Nord-Ostsee Sparkasse und unseren Partner SATCH BY ERGOBAG die Möglichkeit aufzustocken.

Vielen Dank!

Stadtbild

ohne Freunde und Nachbarn



Am 9.11. um 14⁰⁰ treffen wir uns am Renate-Delfs-Platz und machen eins mit ihnen und euch

Egal wie grau das Wetter und wie **braun** die Stimmung



Unser Stadtbild bleibt bunt



Schulranzen für alle

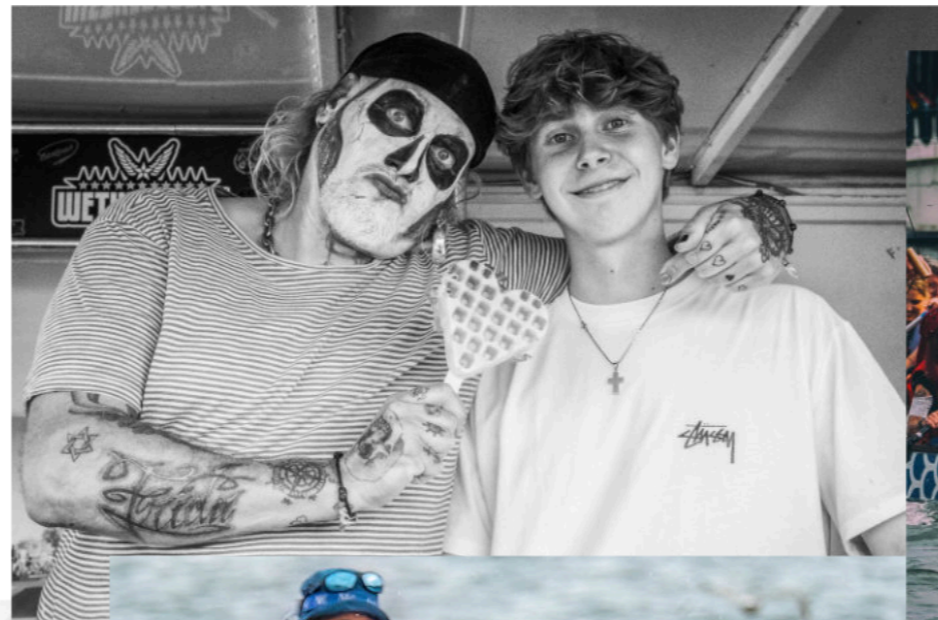


Drachenbootrennen

In Kooperation mit dem Leo Club und den Lions konnten wir in diesem Jahr zusammen mit Capt'n Capture ein Drachenboot kapern und aktiv am Drachenbootrennen teilnehmen.

So konnten wir im Umfeld der Wirtschaft aus der Region und der Gesellschaft breite Öffentlichkeitsarbeit für offene Kinder- und Jugendarbeit machen. Ganz nebenbei konnten wir mit unserem Waffelstand Spenden einwerben.

[Hier geht's zum Video!](#)



VR Bank Familien Sommerfest

Ein Kreditinstitut feiert Sommerfest im Jugendpark Schlachthof. Dabei ist vielleicht festzuhalten, dass die Bank auf uns zugekommen ist, weil sie etwas in und für die Region machen wollte und mit uns gemeinsam das Fest geplant, organisiert und finanziert haben. Eingeladen waren auch hier alle!

Explizit eingeladen waren von der VR Bank die Kinder des Jugendclub Nordlichter. Auch wir durften andere Kids einladen und wer vor Ort im Jugendpark war, konnte mitmachen. Niemand wurde ausgeschlossen.



EINLADUNG

Familientag im BMX- und Skatepark in Flensburg

Gemeinsam mit euren Familien laden wir euch gemeinsam mit den Sportpiraten Flensburg auf den „Schlachthof“ ein. Ein spannender Tag voller sportlicher und kreativer Aktivitäten erwartet euch.

Workshopangebote

- Calisthenics: Körperliche Fitness mit Eigengewichtsübungen (ab 7 Jahren)
- Street-Basketball: Spiel und Spaß auf dem Basketballplatz (ab 7 Jahren)
- Skaten: Einführung in die Welt des skatens (ab 7 Jahren)
- BMX: Action auf Rädern (ab 7 Jahren)

Weitere Angebote

- Soccer Court: Freies Spiel
- Pumptrack (Laufradparcours)
- Bastel- und Beschäftigungsangebote

Die gesamte Ausstattung wird von den Sportpiraten gestellt, du benötigst nur Sportbekleidung. Falls du einen Workshop gebucht hast, achte bitte auf die Kleidungsinformation in der Anmeldebestätigung.

Wir freuen uns auf einen tollen Tag mit euch!



ECKDATEN

Datum: So. 6. Juli 2025
Uhrzeit: 10:00 - 15:00 Uhr
Ort: Jugendpark
Schlachthof,
Werftstraße 40
24939 Flensburg

KOSTEN

Kinder: 5,- Euro
Erwachsene: 10,- Euro

inkl. 2 Verzehrgutscheine pro Person

ANMELDUNG

Jetzt schnell anmelden über die folgenden QR-Code:



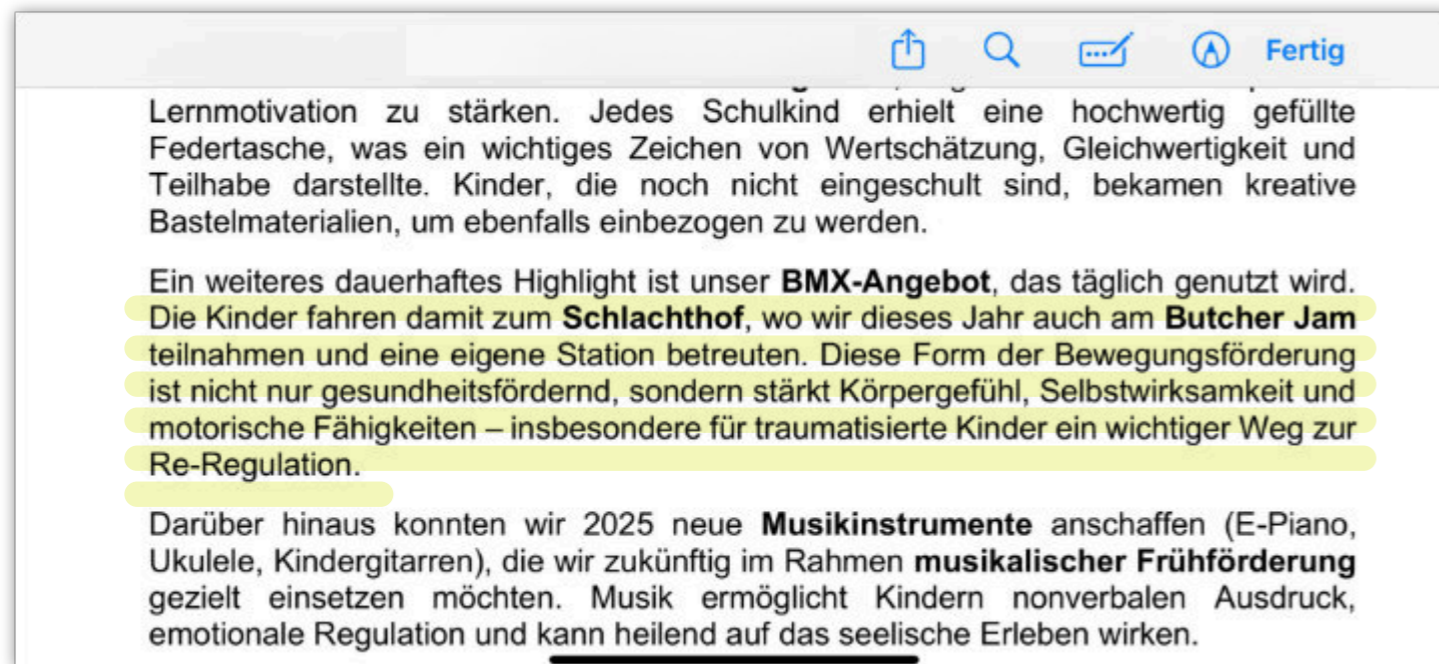
vrbanknord.de

Kinder Kinder

Erfreulich ist, dass über Kinder aus dem Frauenhaus als tägliche Besucher am Schlachthof auch wieder eine intensivere Zusammenarbeit zu den Mitarbeiterinnen des Frauenhauses entstanden ist.

Hierbei ging und geht es zum Beispiel um Material wie BMX-Räder und Skateboards, aber auch um die Teilnahme an Projekten, Ausflügen und Freizeiten.

Der Kontakt zu den Kindern und jungen Jugendlichen steht, egal ob sie im Frauenhaus leben, ausziehen oder vielleicht auch wieder im Frauenhaus untergebracht werden.



Lernmotivation zu stärken. Jedes Schulkind erhielt eine hochwertig gefüllte Federtasche, was ein wichtiges Zeichen von Wertschätzung, Gleichwertigkeit und Teilhabe darstellte. Kinder, die noch nicht eingeschult sind, bekamen kreative Bastelmaterialien, um ebenfalls einbezogen zu werden.

Ein weiteres dauerhaftes Highlight ist unser **BMX-Angebot**, das täglich genutzt wird. Die Kinder fahren damit zum **Schlachthof**, wo wir dieses Jahr auch am **Butcher Jam** teilnahmen und eine eigene Station betreuten. Diese Form der Bewegungsförderung ist nicht nur gesundheitsfördernd, sondern stärkt Körpergefühl, Selbstwirksamkeit und motorische Fähigkeiten – insbesondere für traumatisierte Kinder ein wichtiger Weg zur Re-Regulation.

Darüber hinaus konnten wir 2025 neue **Musikinstrumente** anschaffen (E-Piano, Ukulele, Kindergitarren), die wir zukünftig im Rahmen **musikalischer Frühförderung** gezielt einsetzen möchten. Musik ermöglicht Kindern nonverbalen Ausdruck, emotionale Regulation und kann heilend auf das seelische Erleben wirken.

Netzwerkpartner*innen

A

Agentur für Arbeit –
Berufsvorbereitende
Bildungsmaßnahmen

Arbeitskreis Flensburg Nord

Arbeitskreis Mädchen

AWO

B

Bands

Bewährungshilfe

D

DaZ-Zentren

Der Kinderschutzbund
Ortsverband Flensburg
und Umgebung e.V.

Diakonie

DRK

E

Elektro-Innung

Europa-Universität
Flensburg

F

Flensburger Norden e.V.

Flüchtlingshilfe Flensburg

Frauenhaus

G

Greenpeace

J

JAW

Jugendkirche Flensburg

Jugendrichter und
Jugendstaatsanwälte

Jugend stärken

Jugendzentren

K

Kein Bock auf Nazis e.V.

Künstler*Innen

Kreishandwerkerschaft

Kinder- und Jugendbüro

L

Landestheater

M

Museumsberg

Museumswerft

Musikschule

P

Phänomenta

POKJA

Polizei

Playground Kiel

Presse

Politik

S

Sea Watch

Schulen

Schulsozialarbeit

Schutzengel

Sportvereine

Sprache für Alle

Stadt Flensburg

U

Unicef Hochschulgruppe

R

Rotaract Club Flensburg

Rotary

W

Wirtschaft

Wir sagen Moin

* dies ist ein Auszug unserer Partner*innen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

Ausgewählte Events

Butcher Jam 2025



Butcher Jam Medien



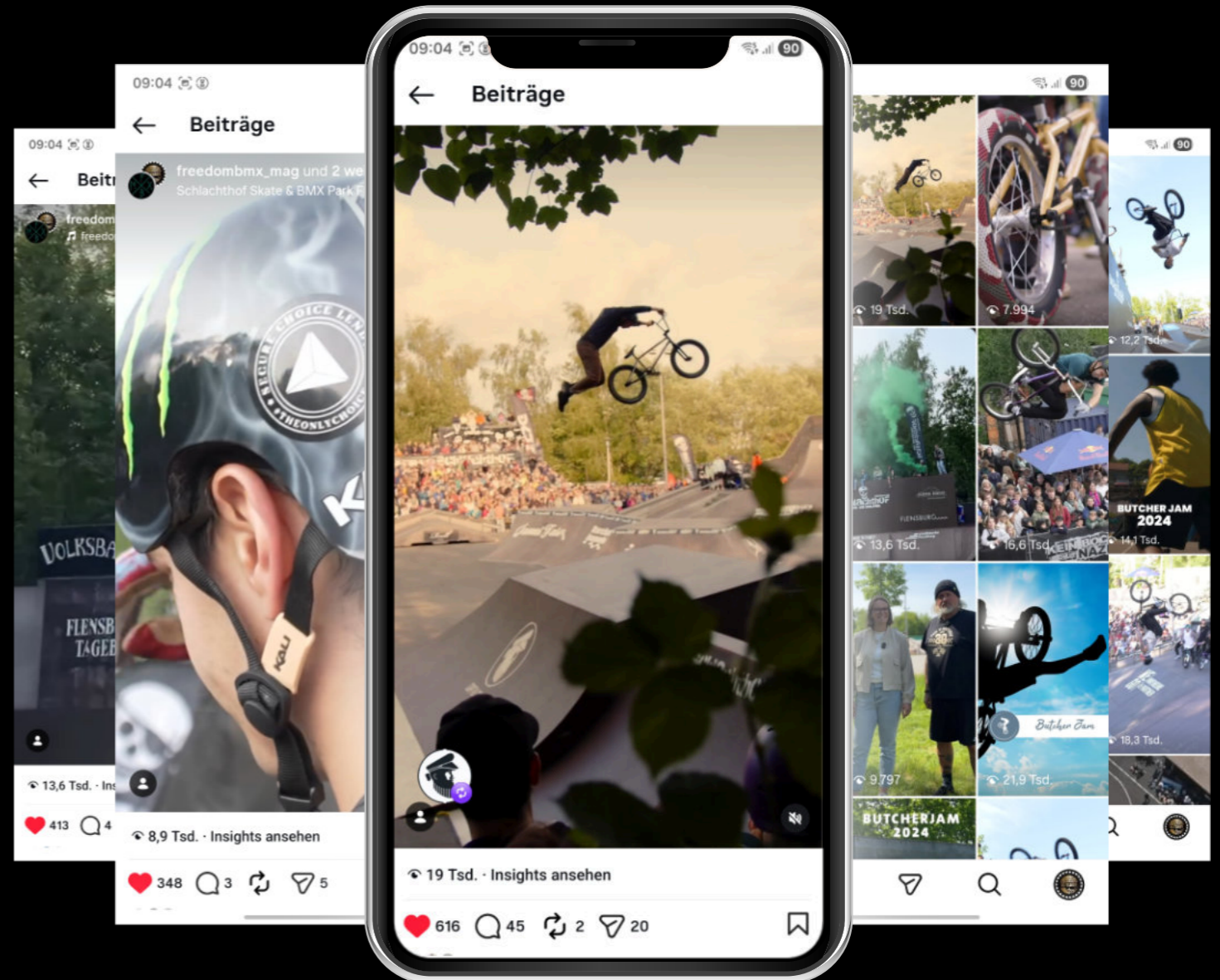
Butcher Jam 2025



BUTCHER JAM 2025
| Ride UK BMX



Beginner Butcher Jam



Interkulturelles Kinderfest

Ein buntes Kinderfest im Schwarzenbachtal, vom Jugendzentrum AAK organisiert und mit vielen Kooperations- und Netzwerkpartnern durchgeführt. Wir waren einem Tattoo-Studio für Kinder vor Ort. Ein Angebot, das sehr gut angenommen wurde.

Vielen Dank Flensburg!



Interkulturelles Kinderfest



KREATIV SEIN,
ENTEN SUCHSPIEL,
REAKTIONSSPIEL,
MITMACHAKTION,
BASTELN, UVM.

18. Sept. 2025
14:00 - 17:00 Uhr

**Spielplatz
Schwarzenthal**

**Eintritt
frei!**

**Begegnung
fördern**

Weltkindertag

Rück - und Ausblick

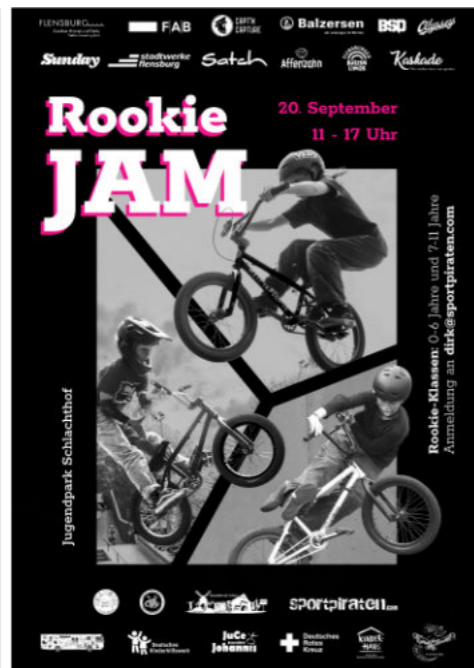
„Spiel, Spaß und gute Laune mit dem Spielmobil Rappelkiste, dem Spielmobil Flensburg, dem Bücherbus, Unicef, dem Musiker Stammtisch, Jugendzentrum AAK und einem Konzert für Kinder von und mit Radau aus Hamburg.

Das wird toll.

Auf dem Schlachthof kannst Du dann singen, tanzen, lachen, spielen und vieles vieles MEER. Sei Piratin und komme am 20.09. zum „Jugendpark“ Schlachthof von den Sportpiraten.“

Das ist sicherlich noch nicht alles. Der Weltkindertag in der Flensburger Nordstadt wächst, fühlt sich gut an und wird sehr wahrscheinlich nachhaltig wachsen!

[Video zum Weltkindertag](#)



Halloween

Wir haben mal wieder ein Halloween-Fest gefeiert. Wer wollte, konnte sich verkleiden.

Es gab heiße Schokolade zu trinken und Kürbissuppe für alle. Nach der Gruselrallye wartete dann bereits das Lagerfeuer und es gab passend dazu Stockbrot.

Die Zielgruppe war auch zu diesem Fest sehr bunt. Viele Nationalitäten und alle Altersgruppen waren vertreten.

Eine Halloween Veranstaltung, die es fest in unsere Jahresplanung geschafft hat.



01.11.2025 NEUSTADT 21 17:00 UHR



BEATS BY

MAYA



Street-Basketball

Street-Basketball und 3X3-Basketball sind am Schlachthof fest verortet. Angebote, die von engagierten Mitgliedern aus der Community ehrenamtlich organisiert und durchgeführt werden. Von der Basketball Community gibt es hier zu Recht hohe Ansprüche.

Wir geben bei solchen Projekten Hilfestellung, aktivieren unser Netzwerk, stellen den Raum und begleiten zum Beispiel diesen Abend.

[Hier geht's zu einem Basketballturnier Video](#)

Gesamtbetrachtung

Bewirtschaftung des Jugendparks Schlachthof



Erbpacht

Das Modell Erbpacht ist uns von den Kommunalen Immobilien und vom städtischen Kinder- und Jugendbüro als Träger- und Finanzierungsmodell für die Bewirtschaftung des Schlachthofs vorgeschlagen worden. Zu Beginn wurden uns ca. 80.000€ bei voller Verantwortung für die 10.000qm Fläche in Aussicht gestellt.

Diese Summe hat sich dann von Treffen zu Treffen reduziert. Auch weil wir sehr früh unseren Steuerberater beteiligt haben und er uns zunächst ehrenamtlich beraten hat.

Grunderwerbssteuer und die Notarkosten hatten die Vertreter der Stadt zum Beispiel leider überhaupt nicht bedacht. Nach vielen Treffen waren wir dann bei einer angebotenen Förderung von knapp 12.000€ bei hundertprozentiger Zuständigkeit und Verantwortung für die Gesamtfläche inkl. Tiefbau und aller Aufbauten.

Letztendlich hat uns unser Steuerberater davon abgeraten, das „Angebot“ der Stadt anzunehmen.

Sportpiraten wollen mehr Raum

Verein will weitere 10.000 Quadratmeter Brache am Schlachthof bespielen

Antje Walther

FLensburg Die Action und Akrobatik des Butcher Jams im Skatepark Flensburg, die Konzerte und Kulinarik als genussliche Begleiterscheinung im Galwik-Park sind noch frisch in Erinnerung, da nimmt Dirk Dillmann den Schwung mit und greift eine Vision auf, die er nicht erst seit gestern hat. Nach 24 Jahren des Engagements hofft der Kapitän der Sportpiraten, dass die Kommunalpolitik den Ball aufgreift.

Spontaner Austausch mit OB Geyer

Denn Dillmann hat den spontanen Besuch von Oberbürgermeister Fabian Geyer beim Butcher Jam zu Pfingsten dazu genutzt, den Wunsch zu formulieren, auch die restliche Brache zwischen dem lange leer stehenden Restaurant an der Wertstraße und dem Skatepark an den Verein der Sportpiraten zu überschreiben. Dillmanns flottes Fazit nach dem informellen Austausch vor Ort: „Nun hat es endlich mal geklingelt.“

Der Verein, sagt Dillmann, rede schon Jahre lang davon,



Sportpirat Dirk Dillmann (links) und Oberbürgermeister Fabian Geyer hatten nach dem Vernehmen nach einen guten Austausch während des Butcher Jams. Foto: Stadt Flensburg

zäunen und sichern.“ Im Alltäglichen verhalte es sich so, dass die Sportpiraten dem Sanierungsträger mitteilen, wenn eines der Häuser an der Brache offen stehe. „Wir halten die Tore zu und koordinieren für Dritte den Zugang. Das Wegerrecht haben wir wegen unserer Rettungszufahrt und Zufahrt für Anlieferverkehr auch“, schildert Dillmann die Realität. Und zuständig würde sich der Verein ohnehin „schon immer“ fühlen.

Trailerpark-Vision für die Brache

Deshalb sei die Kommunalpolitik gefordert und könnte sich am Prozessende zur letzten Erweiterungsstufe von 2013 orientieren, schlägt der umtriebige Macher vor. „Wir möchten die Gesamtfläche Schlachthof zu einem Ort für Kultur, Tourismus und Jugendarbeit machen.“ Dafür müsste der Auftrag an den Verein gehen, zusammen mit der Verwaltung Fördermittel-Akquise zu betreiben. Doch zunächst bedürfte es keiner Mittel, ist Dillmann überzeugt. Bürger-, Kinder- und Jugendbeteiligung würde man anstoßen und parallel Gelder einwerben.

Als eine konkrete Vision bringt der Sportpiraten-Kopf schon einen Trailerpark oder Stellplatz für „Park4Night“ als „perfekte“ Ergänzung für den Ort ins Spiel. Denn der liege ideal auch für durchreisende Camper, ob aus Norden oder Süden. Einkaufsmöglichkeiten gebe es vor der Tür, die Nordstadt entwickle sich. Und mit den Stränden, dem neuen Wasserplatz und der Promenade passieren Gäste der Stadt Magnetfelder, an denen man eigentlich nicht vorbeikommt.



Ein Trailerpark wäre denkbar auf einem Teil der versiegelten Fläche.



Bequa

Über die Bequa haben wir derzeit befristet einen jungen Mann als Hausmeister angestellt, der seinen Job sehr gewissenhaft macht. Wir übernehmen dabei eine intensive Begleitung und leiten ihn an. Eine Begleitung, die sicherlich einer Einzelfallhilfe gleicht.

Im Ergebnis profitieren der junge Familienvater und der Jugendpark Schlachthof. Wir würden ihn langfristig sehr gerne übernehmen und aus der Langzeitarbeitslosigkeit herauslösen, dafür fehlen uns allerdings leider die finanziellen Ressourcen.

Offener Sport Nutzerzahlen

Die Nutzerzahlen beim "Offenen Sport" sind seit den Herbstferien immens gestiegen.

Derzeit kommen zwischen 30 - 50 männliche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 13 - 27 Jahren verschiedener Herkunft, um sich für 90 Minuten ein Spielfeld zu teilen.

Dabei wollen alle derzeit Fußball spielen. Die Philosophie und der pädagogische Ansatz sollen Raum für Sport- und Bewegungskultur eröffnen.

Zu Beginn um 20:00 Uhr werden alle anwesenden Teilnehmer*Innen gefragt, was sie in den 90 Minuten machen wollen. Es kommt auch vor, dass die Sporthalle für unterschiedliche Wünsche aufgeteilt wird.



Drittmittelakquise

Viel Zeit verbringen wir auch mit der Akquise von Drittmitteln. Darunter fällt unter anderem:

- Mails an Sponsoren und Förderer
- schreiben von Anträgen, zum Beispiel an das Deutsche Kinderhilfswerk und an das Land Schleswig-Holstein
- Werbung koordinieren und Überzeugungsarbeit leisten
- bewilligte Anträge im Nachgang abrechnen und Berichte schreiben
- vieles dokumentieren
- weitere Öffentlichkeitsarbeit

Warum machen wir das?

Ohne diese engagierte Arbeit würde der Jugendpark Schlachthof heute nicht in seiner Gänze in der Nordstadt strahlen und ohne dieses fortwährende Engagement hätte der Schlachthof keinen Bestand.

Engagement fördern, fordern und vorleben. Lernen am Modell! Durch fortwährendes Engagement und das Feedback der regionalen- und überregionalen Wirtschaft spüren wir, dass wir vieles richtig machen.

Über Jahre und teilweise über Jahrzehnte ist es uns gelungen, aus der Jugendarbeit heraus verlässliche Beziehungen zwischen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Wirtschaft herzustellen.

Jugendarbeit profitiert. Flensburg profitiert!



Fazit

Wir sind der Überzeugung, dass wir mit nur zwei Personalstellen richtig viel schaffen und inhaltlich sehr gut arbeiten.

Wenn wir mit externen Kolleg*innen und Fachpublikum sprechen, wird uns meistens nicht geglaubt, dass wir nur zu zweit in unserem Arbeitsfeld wirken.

Von daher sind wir auch sehr zufrieden und veröffentlichen mit diesem Werk eine Fortschreibung 2025 ergänzend zu dem Bericht 2024.

Vielen Dank für die Förderung und die Zusammenarbeit!



2025

Sportpiraten - Rückblick 2025

Die Sportpiraten managen mit zwei Personalstellen den stadtweiten Sozialraum Jugendpark Schlachthof an 7 Tagen die Woche täglich 24h und sind stadtweit mit mobilen Angeboten im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit unterwegs.

Flankiert werden das pädagogische Team mit einem zusätzlichen Budget für Honorarkräfte.

In der nachfolgenden Auflistung finden sich nur die „besonderen“ Projekte wieder. Der Jugendpark Schlachthof mit der vielfältigen Angebotsstruktur wird täglich von bis zu 350 Personen aller Altersklassen besucht.

Ansprechpersonen:

Dirk Dillmann
0171 5047475
dirk@sportpiraten.com

Katja Wrobel
0176 32315850
katja@sportpiraten.com

Der Jugendpark Schlachthof hat sieben Tage die Woche geöffnet und wird von jungen Schlachthof Teamern betreut. Die hauptamtlichen Sportpiraten begleiten die jugendlichen- und jungen Erwachsenen Teamer und strukturieren die Abläufe.

Folgende Angebote halten wir unter anderem vor:

- Dienstag: 16 Uhr - 18 Uhr Hallenöffnung Playground N21
- Donnerstag: 16 Uhr – 18 Uhr Hallenöffnung Playground N21
- Freitag: 15 Uhr – 17 Uhr Rampenbau
- Freitag: 15 – 17 Uhr Offener Treff
- Samstag: 15 Uhr - 17 Uhr Hallenöffnung Playground N21

Saisonal:

- Saisonal am Donnerstag: 20.00 Uhr – 21.30 Uhr Offenes Sportangebot in der Sporthalle der HLA in der Marienallee
- Saisonal am Freitag: 20.00 Uhr - 21.30 Uhr Offenes Sportangebot in der Sporthalle des Alten Gymnasiums
- Saisonal am Samstag Offenes Sportangebot in der Ramsharde-Schule 15 Uhr - 16:30 Uhr u13 Jahre und 17 Uhr - 18:45 Uhr ab 13 Jahre

Saisonal bedingt heißt, dass wir je nach Jahreszeit bestimmte Angebote vorhalten. Von den Herbstferien bis zu den Osterferien sind wir auch in der Sporthalle. Ansonsten draußen!

In den Schulferien bekommen wir keine Hallenzeiten, dementsprechend können wir in diesen Zeiträumen keine Angebote in Sporthallen vorhalten.

Veranstaltungen und Projekte

2025

04.01.2025	Generationsübergreifende Fahrt zum „Eisbaden gegen Rechts“ in Hamburg (15 Teilnehmer*Innen)
05.01.2025	Fahrt in die Skatehalle nach Brande (16 Teilnehmer*Innen)
18.-19.01.2025	24 h BMX mit Übernachtung und Ausflug in die Skatehalle nach Brande (8 Teilnehmer*Innen)
19.01.2025	Teamerfahrt nach Brande (16 Teilnehmer*Innen)
25.-26.01.2025	Basket Turniere in der Halle N21 (100 Teilnehmer*Innen)
25.01.2025	Teamerfahrt in die Skatehalle nach Herning (16 Teilnehmer*Innen)
25.-26.01.2025	24 h BMX mit Übernachtung und Ausflug in die Skatehalle nach Herning (8 Teilnehmer*Innen)
28.01.2025	Insentive U18 Eisstockschiessen (45 Teilnehmer*Innen)
16.02.2025	FLINTA Fahrt in die Skatehalle nach DK (15 FLINTAS)
23.02.2025	Jam zur Bundestagswahl (120 Besucher*Innen)
01.-02.03.2025	24 h BMX mit Übernachtung und Ausflug in die Skatehalle nach Brande (8 Teilnehmer*Innen)
02.03.2025	Teamerfahrt in die Skatehalle nach Brande (18 Teilnehmer*Innen)
07.-10.03.2025	Freizeit zur Simple Session nach Tallin (8 Teilnehmer*Innen)
08.03.2025	Mädchenangebot zum Weltfrauentag (Keine Teilnehmerinnen)
10.03.2026	Butcher Jam Vorbereitungs Orga Team (32 Teamer*Innen)
12.03.2026	Butcher Jam Vorbereitungs Ehrenamtliche (25 Teilnehmer*Innen)
28.-29.03.2025	Erste Hilfe NEU (8 Teilnehmer*Innen)
30.03.2025	Erste Hilfe Auffrischung (24 Teilnehmer*Innen)
05.04.2025	Clean up und Saisonbeginn (35 Teilnehmer*Innen)
14.-18.04.2025	Rampenbau (15 Teilnehmer*Innen)
14.-18.04.2025	Dirtcamp (20 Teilnehmer*Innen)
12.-15.05.2025	Teilnahme an den Jugendhilfetagen in Leipzig

17.-18.05.2025	Freizeit zum H2H (8 Teilnehmer*Innen)
29.05.-02.06.2025	Butcher Jam (ca. 20.000 Besucher*Innen)
06.-08.06.2025	FLINTA Skatecamp (38 Teilnehmer*Innen)
20.-22.06.2025	Punk meets Metal
28.06.2025	Sicherstellung Jugendschutz am Schlachthof
04.-06.07.2025	Freizeit zur BMX Cologne (8 Teilnehmer*Innen)
06.07.2025	VR Bank Nordlichter Familienevent (100 Besucher*Innen)
10.07.2025	DKHW Schulranzenübergabe (10 Institutionen)
12.07.2025	Teilnahme am Drachenbootrennen (1.000 Teilnehmer*Innen)
25.07.-07.09.2025	Sommerferienangebote
04.-06.09.2025	Rabauken Camp (18 Teilnehmer*Innen)
18.09.2025	Interkulturelles Kinderfest (ca. 400 Besucher*Innen)
20.09.2025	Weltkindertag (800 Besucher*Innen)
04.10.2025	Fahrt in die Skatehalle nach Herning (13 Teilnehmer*Innen)
05.10.2025	Fahrt in die Skatehalle nach Brande (13 Teilnehmer*Innen)
11.-12.10.2025	Ausflug zum „Battle of the Year“ in HH (6 Teamer)
16.-25.10.2025	Herbstcamp BMX Roadtrip Kurs Barcelona (13 Teilnehmer)
20.-6.10.2025	Herbstferienangebote
31.10.2025	Halloween Gruselrallye am Schlachthof (ca. 200 Besucher*Innen)
01.11.2025	3x3 Basket Turnier in der N21 (150 Besucher*Innen)
09.11.2025	„Stadtbild Versammlung“ am Renate-Delfs-Platz (ca. 300 Besucher*Innen)
15.11.2025	Fahrt nach München zu den freedombmx AWARDS (6 Teamer)
29.11.2025	Fahrt zum ZSK Kinderkonzert in Hamburg (7 Teilnehmer*Innen)



2026

Sportpiraten - Planung 2026

Die Sportpiraten managen mit zwei Personalstellen den stadtweiten Sozialraum Jugendpark Schlachthof an 7 Tagen die Woche täglich 24h und sind stadtweit mit mobilen Angeboten im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit unterwegs.

Flankiert werden das pädagogische Team mit einem zusätzlichen Budget für Honorarkräfte.

In der nachfolgenden Auflistung finden sich nur die „besonderen“ Projekte wieder. Der Jugendpark Schlachthof mit der vielfältigen Angebotsstruktur wird täglich von bis zu 350 Personen aller Altersklassen besucht.

Ansprechpersonen:

Dirk Dillmann
0171 5047475
dirk@sportpiraten.com

Katja Wrobel
0176 32315850
katja@sportpiraten.com

Der Jugendpark Schlachthof hat sieben Tage die Woche geöffnet und wird von jungen Schlachthof Teamern betreut. Die hauptamtlichen Sportpiraten begleiten die jugendlichen- und jungen Erwachsenen Teamer und strukturieren die Abläufe.

Folgende Angebote halten wir unter anderem vor:

- Dienstag 15:30-17 Uhr Offener Treff – Fridas Totenkopf Bande ab 6 Jahre am Schlachthof
- Dienstag: 16 Uhr - 18 Uhr Hallenöffnung Playground N21
- Donnerstag: 16 Uhr – 18 Uhr Hallenöffnung Playground N21
- Freitag: 15 Uhr – 17 Uhr Rampenbau

Saisonal:

- Saisonal am Donnerstag: 20.00 Uhr - 21.30 Uhr Offenes Sportangebot in der Sporthalle der HLA in der Marienallee
- Saisonal am Freitag: 20.00 Uhr - 21.30 Uhr Offenes Sportangebot in der Sporthalle des Alten Gymnasiums

Saisonal bedingt heißt, dass wir je nach Jahreszeit bestimmte Angebote vorhalten. Von den Herbstferien bis zu den Osterferien sind wir auch in der Sporthalle. Ansonsten draußen!

In den Schulferien bekommen wir keine Hallenzeiten, dementsprechend können wir in diesen Zeiträumen keine Angebote in Sporthallen vorhalten.

Veranstaltungen und Projekte

2026

04.01.2026	Fahrt zum St. Pauli Trainingsspiel
27.2.-01.03.2026	BMX Fahrt Dänemark
16.-18.03.2026	Politische Bildungsfahrt nach Berlin mit dem Bundestagsabgeordneten Stefan Seidler SSW
26.03-10.04.2026	Rampenbau- und Dirtcamp
27.03.-06.04.2026	Jahrmarkt
24.04.2026	Spielmobileröffnungsfest
24.-25.04.2026	Erste Hilfe NEU
26.04.2026	Erste Hilfe Refresher
21.05.2026	Besuch ZSK Konzert
22.-24.05.2026	Butcher Jam
09.06.2026	Übergabe Schulranzen vom DKHW
20.-28.06.2026	Angebote zur Kieler Woche
03.-05.07.2026	FLINTA Camp
06.-10.07.2026	Street Art Trail in der Neustadt
27.-31.07.2026	St. Pauli Fußball Camp
21.08.2026	Open Ship 25 Jahre Sportpiraten
11.-20.09.2026	Jahrmarkt
17.09.2026	Interkulturelles Kinderfest
03.10.2026	Maus Türöffnertag


Sporthallenzeiten für das erste Schulhalbjahr 2026/2027 für Mitternachtssport werden von Schuljahr zu Schuljahr beantragt und sind somit in der Auflistung nicht enthalten. Es ist geplant, saisonal mindestens zwei Turniere im Monat durchzuführen.

Aktuelle Termine- und Events findet Ihr auch auf Facebook und Instagram:

 facebook.com/sportpiraten

 facebook.com/sportpiraten2001

 [@sportpiraten](https://instagram.com/sportpiraten)

 [@schlachthofbmx](https://instagram.com/schlachthofbmx)

Anhang



Kurzkonzept

KlasseKlassenraum

Idee:

Die Eckener-Schule richtet in Kooperation mit den Sportpiraten e.V. am Jugendpark Schlachthof in der Flensburger Neustadt einen mobilen Klassen- und Gruppenarbeitsraum ein, der von Lehrkräften und anderen Interessengruppen mit den Jugendlichen der SCP Zielgruppe genutzt werden kann.

Der mobile Raum soll eine für die Zielgruppe attraktive Gestaltung erhalten, an der diese beteiligt ist. Geplant ist die Beschaffung eines fahrbereiten und zulassungs-fähigen alten Schulbusses oder eines vergleichbaren Fahrzeugs, das dann in Form von Projekten in Eigenleistung von den Jugendlichen dem Bedarf entsprechend gestaltet wird, z.B. außen durch Graffiti und innen durch eine angepasste Einrichtung.

Der überwiegende Standort soll direkt auf dem Gelände des Jugendparks sein, der mobile Raum soll aber verkehrstauglich sein, um ihn bei Bedarf mit wenig Aufwand andere Orte, wie zum Beispiel den Schulcampus, bewegen zu können.

Nutzen:

Mit dem „KlasseKlassenraum“ wollen wir unsere SCP Zielgruppe direkt im Quartier erreichen und dort einen Raum schaffen, der von unseren eigenen Lehrkräften in Form von Lernen am anderen Ort für verschiedene Aktivitäten genutzt werden kann. Bereits begonnen hat eine Kooperation unserer inklusiven Berufsorientierung mit den Sportpiraten, die am Jugendpark z.B. Instandsetzungsarbeiten durchführen und dadurch Kompetenzen für den Übergang in den ersten Arbeitsmarkt erwerben. Diese Gruppe könnte den Klasse Klassenraum für Theorieeinheiten als Aufenthalts- und Gesprächsraum sowie für Vor- und Nachbereitungen ihrer praktischen Tätigkeiten vor Ort nutzen.

Der Klasse Klassenraum soll aber auch anderen Gruppen zur Verfügung stehen und Aktivitäten im Quartier ermöglichen, die die Jugendlichen der SCP Zielgruppe an unsere Schule binden und für ihre individuelle Entwicklung fördern. So sind im Quartier eine Reihe von potenziellen Ausbildungsunternehmen ansässig, die den mobilen Raum am Jugendpark direkt für niederschwellige Berufsorientierungs-angebote, z. B. Azubi-Stammtische mit den Ausbildungsbotschaftern (das sind Azubi, die besonders für die Vermittlung ihres eigenen Ausbildungsberufes geschult sind) oder als Anlaufstelle und zur Vor- und Nachbereitung von Betriebserkundungen nutzen können. Auch sind in dem Raum Beratungsangebote von im Quartier ansässigen Einrichtungen gut vorstellbar.

Durch die Mobilität des KlasseKlassenraums entsteht eine besondere räumliche Beziehung zwischen dem im Quartier langjährig ansässigen Jugendpark, der unter den Jugendlichen der SCP Zielgruppe eine große Attraktivität und Popularität besitzt, und unserer Schule, die viele dieser Jugendlichen in den Ausbildungs- und berufsvorbereitenden Bildungsgängen zwar besuchen, die aber in einer durchaus hinderlichen Entfernung zum Quartier gelegen ist. Dadurch, dass der KlasseKlassenraum zu passenden Anlässen (Einschulungstermine, Ausbildungsmessen etc.) auch an der Schule platziert werden kann, wird das Kooperationsvorhaben sofort wiedererkennbar. Durch die Mobilität wäre darüber hinaus z.B. auch die Teilnahme an städtischen oder sogar überregionalen geeigneten Veranstaltungen möglich.

In der Region hätte dieses Vorhaben ein Alleinstellungsmerkmal und wäre aus unserer Sicht als Leuchtturmprojekt im SCP zu bezeichnen.

Bedarf:

Zu beschaffen ist ein geeignetes Fahrzeug auf dem Gebrauchtmittelmarkt. Erste Markterkundungen ergaben hierfür einen Finanzierungsbedarf von ca. 30-40.000€ je nach Größe und Ausstattung des Fahrzeugs. Geeignet wären ehemalige Schulbusse, Bibliotheksbusse, Veranstaltungsbusse oder ähnliche Fahrzeuge, die mit einer passenden Zusatzausstattung für die stationäre Aufstellung ausgestattet sind (z.B. Standheizung, externer Stromanschluss u.ä.).

Hinzu kommen Kosten für die Aufstellung und Umgestaltung des Fahrzeugs sowie die Anpassung der Einrichtung, um zeitnah nach der Beschaffung den vorgesehenen Einsatz zu ermöglichen. Eine Schätzung von 10-20.000€ abhängig von der bereits vorhandenen Ausstattung des beschafften Fahrzeugs ist hier die Planungsbasis. Ggf. sind weitere Mittel erforderlich, wenn im laufenden Einsatz Bedarfe auftreten, die für die angestrebte Nutzung zu erfüllen sind.

Eine besondere Herausforderung bei der Fahrzeugbeschaffung besteht darin, dass bei vertretbaren Kosten ausschließlich auf Gebrauchtfahrzeuge zurückgegriffen werden kann. Dies erfordert eine kontinuierliche Markterkundung auf geeigneten Kanälen und im Fall einer günstigen Gelegenheit ein schnelles Handeln beim Kauf. Es wird im Verfahren nicht möglich sein, über eine Ausschreibung oder Vergleichsangebote zu einem vertretbaren Preis ein Fahrzeug zu erhalten.

Zeitplanung:

Die Beschaffung und Aufstellung des Fahrzeugs soll bis Ende des ersten Quartals 2026 erfolgen, die Maßnahmen zur Umgestaltung im Anschluss bereits als gemeinsame Projekte mit der SCP Zielgruppe und den verschiedenen Interessengruppen.

Erste Hilfe

Auffrischungs-kurs



30.03.25 · 9-17 Uhr

Anmeldung und Informationen
office@sportpiraten.com

sportpiraten.com

OUTDOOR
schule süd

Erste Hilfe Kurs



28. - 29.03.2025

Beginn: 15 Uhr – Ende: 19 Uhr (mit Übernachtung)

Anmeldung und Informationen
office@sportpiraten.com

sportpiraten.com

OUTDOOR
schule süd

Herbstferien 2025

Montag 20.10.25

Ausflug in den STREET DOME nach Haderslev

Wir haben die Halle gebucht und fahren anschließend noch draußen.

Abfahrt Schlachthof 9 Uhr-Rückkehr Schlachthof ca. 15 Uhr

Kostenpunkt: 5€

AUSWEIS nicht vergessen!

Mittwoch 22.10.25

Übernachtung in der AAK

Treffen vor der AAK 14 Uhr Ende vor der AAK 10 Uhr.

Schlafsack und Isomatte mitbringen.

Das Angebot ist kostenfrei, die Anmeldung verbindlich.

Freitag 24.10.25

BMX Reparatur Workshop anschließend backen wir Pfannkuchen

Beginn Schlachthof 10 Uhr-Ende Schlachthof ca. 13:30 Uhr

Bringt bitte euer BMX mit.

Das Angebot ist kostenfrei, die Anmeldung verbindlich.

Sonntag 26.10.25

Ausflug nach Dänemark ins Maislabyrinth und Kürbisfeld

Dort wollen wir Kürbisse für Halloween am Schlachthof aussuchen.

Abfahrt 9:30Uhr Schlachthof-Rückkehr ca. 13 Uhr Schlachthof

Kostenpunkt 2€.

AUSWEIS nicht vergessen!

Ausflüge & Freizeiten

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118

10117 Berlin

03.11.2025

Liebe Claudia,

ein weiteres Projekt liegt hinter uns. Ein weiterer BMX Road Trip mit dem Ziel Barcelona.

Von Flensburg ging es zunächst nach Köln, weiter ging es über Luxemburg nach Dijon, weiter nach Montpellier bis Barcelona. Nach 3 Tagen in Spanien dann zurück über Montpellier nach Lyon und weiter nach Valence, von Valence nach Metz und weiter über Eindhoven und Münster nach Flensburg. Immer von Skatepark zu Skatepark.

Hier lassen wir jetzt wie immer die Zielgruppe „sprechen“:

Tag 1 Matti 15 Jahre

Heute am 16.10.2025 sind wir um 14 Uhr am Schlachthof mit Max 15 Jahre ,Pelle 15 Jahre; Ben 13 Jahre ; Hanad 11 Jahre ; Janne 13 Jahre; Matti 14 Jahre ,Markus 14 Jahre , leon 13 Jahre losgefahren nach ca. 7 stunden Fahrt kamen wir dann in der Abenteuer-halle köln an und nach kurzen anschauen der Halle durften wir noch ca. 2 stunden Fahren. Um 0:30 Uhr war dann Nacht - ruhe und alle sind Schlafen gegangen.

Tag 2 Pelle 16 Jahre

An dem 2 Tag von unserer Tour haben wir uns in Köln Frühstück besorgt und sind dann weiter nach Trier gefahren, wo es sehr besondere Kirchen und alte Gebäude gab. Danach hatten wir noch eine Session im Fun Park und im Skatepark Péitruss. Zum Schluss sind wir nach Dijon in die Unterkunft gefahren und haben noch was

gegessen.

Tag 3 Markus 14 Jahre

Heute sind wir in dijon um 8 Uhr 6 stunden nach Montpellier gefahren wo wir dann im BMX skatepark international de montpellier von 14:30 bis 19:00 gefahren sind dann sind wir 15 Minuten zur Unterkunft gefahren wo wir dann noch zu einem Burgerladen in der Nähe gegangen sind und dort was gegessen haben

Tag 4 Janne 14 Jahre

Tag 4, am Morgen sind wir 4 Stunden von Montpellier nach Barcelona gefahren. Dort sind wir bei den Seawalls gefahren und haben im Meer gebadet. Danach sind wir im Skatepark Mar Bella gefahren und danach in das Sant Jordi Skatehotel eingeecheckt, da haben wir noch in unserem großen gemeinschafts Zimmer gechillt

Tag 5 Hanad 11 Jahre

Tag 5 wir sind zum skatepark in Lapoma gefahren der noch geschlossen hate danach sind wir zum Ferienhaus gefahren es war nicht einfach zum Ferienhaus zu fahren den die Berge waren richtig steil als wir endlich oben waren haben manche gechillt oder sind in den Pool gegangen nach ungefähr 25 Minute sind wir wieder zum skatepark Lapoma gefahren Dan sind manche im dirt Gefahren manche aber auch im Pool gefahren sind und am Abend hat Max uns dan zu einem sehr guten italiäner geführt Dan sind wir Wieder zurück zum Ferienhaus gefahren Dan haben machen schon geschlafen oder zu anderen ins Zimmer gegangen und haben geredet

Tag 6 Ben 13 Jahre

Heute am 6. Tag sind wir um 9:30 losgefahren und dann direkt zu Aldi ,dann sind wir mit dem Fahrrad durch die Stadt und dann zum Strand. Beim Strand waren wir

baden und haben Leon eingebuddelt ,danach sind wir zum la poma bike Park gefahren und waren da bis 20 Uhr. Danach haben wir bei einem Bürger Restaurant gegessen. Zum schluss sind wir durch die Serpentina in unser Appartement gefahren

Tag 7 Max 15 Jahre

Heute am 7 Tag sind wir vom unseren Haus in den Bergen von Spanien nach valence gefahren, da uns am Vortag aufgefallen ist das der skatepark in Montpellier auf dem Wege liegt sind wir erst 3 Stunden in die Richtung gefahren und haben uns was zum Frühstück gekauft. Nachdem wir einkaufen waren sind wir in den bmx skatepark international gefahren mussten aber leider vor dem fahren noch abziehen, da es zuvor geregnet hatte aber nach einer Zeit haben wir echt gutes Wetter bekommen. Als wir uns danach auf den 2 Stündigen Weg nach valence gemacht haben von Montpellier aus sind wir noch eine leckere Pizza essen gegangen und sind dann anschließend in das Hotel gefahren und sind schlafen gegangen.

Tag 8 Leon 15 Jahre

Tag 8 Heute Morgen in valence sind wir in einem großen Supermarkt einkaufen gegangen,von valence aus sind wir nach Dijon gefahren ungefähr 6 stunden.Dann sind wir im Skaterpark in Dijon eine halbe stunde bmx gefahren weil es angefangen hat zu regnen,von Dijon aus sind wir 4 stunden nach Metz gefahren zum italiener essen gegangen Matti und Janne waren bei KFC nachdem essen sind wir ins B&B gegangen.

Tag 9 Hanad 11 Jahre

Heute am 9. Tag sind wir von Metz ungefähr 4 Stunden nach Belgien und dan von Belgien nach Holland in Holland sind wir in die aria51 in Eindhoven gefahren da sind wir gefahren nach dem wir gefahren sind sind wir nach Münster gefahren als wir dann in Münster waren sind Matti Janne Markus Leon Peer Jens zu einem Döner Laden gegangen.

Tag 10 Peer 9 Jahre

Wir sind heute morgen um sieben Uhr in Münster los gefahren. Nach zwei Stunden haben wir Matti an einem Rasthof abgesetzt. Dort wurde er von seinem Vater abgeholt. Dann sind wir weiter gefahren und haben ca. 30 Minuten später bei Mc Donalds gefrühstückt. Danach sind wir noch drei Stunden nach Flensburg gefahren. Wo alle mitgeholfen haben die Autos aus zu räumen. Nach einer Abschlussrunde sind alle nach Hause gefahren.

Wir bedanken uns für die Kinderhaus Förderung und senden viele Grüße aus Flensburg

Dirk Dillmann

Dirk Dillmann

Sportpiraten Flensburg e.V.
BMX- und Skatepark Schlachthof
Neustadt 12 (Office)
Werftstraße 40 (Schlachthof)
24939 Flensburg

M: +49 (0) 171 5047475
dirk@sportpiraten.com
www.sportpiraten.com
facebook.com/schlachthof2001
facebook.com/sportpiraten

Follow us on INSTAGRAM: @sportpiraten

Schulranzen für alle

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118

10117 Berlin

Flensburg, 05.07.2025

Zitate aus dem Umfeld der Institutionen mit denen wir im Kontext der Schulranzen Vergabe zusammenarbeiten:

„Es ist immer wieder bewegend, wie die Kinderaugen leuchten, wenn sie einen Schulranzen geschenkt bekommen. Der eigene Ranzen bedeutet ihnen sehr viel - schließlich begleitet er sie eine ganze Zeit lang jeden Tag. Einen neuen, schönen Schulranzen geschenkt zu bekommen, ist so ein besonderes Erlebnis für die Kinder unserer Schule. Besonders Kinder, die im Ausland alles zurück lassen mussten freuen sich über die tollen Ranzen.

Wie schön ist es, dass es jedem Kind ermöglicht wird, einen schönen Ranzen zu besitzen?! Die Kinder fühlen sich durch die neuen Ranzen so sehr wertgeschätzt und freuen sich jeden Tag über ihre Ranzen. Vielen Dank!“

„Durch die Bereitstellung von fabrikneuen Schulranzen wird den Kindern die gleichberechtigte soziale Teilhabe ermöglicht. Gleich zum Schulstart stehen sie anderen in nichts nach und müssen keine Ausgrenzung erleben durch abgetragene Ranzen. Sie gehören wie alle dazu und können Teil der Gruppe werden. Die Kinder erleben eine ungeheure Wertschätzung durch eine Schultasche, die nur für sie hergestellt und von ihnen erstmals genutzt werden darf.

Die Eltern erleben die Spende als sehr große finanzielle Erleichterung. Sie könnten in der Regel keine neue Schultasche finanzieren. Wenn sie Bildungs- und Teilhabe berechtigt sind, reicht das Geld nicht für Markenware aus. Und die Eltern, die einkommensschwach sind, sich jedoch nicht im Hilfebezug befinden, sind doppelt dankbar für die große Unterstützung. Eine organisatorische Entlastung ist es zudem, dass den Eltern die Auswahl und Suche nach dem passenden Ranzen abgenommen wird.

Die Familien sehen dem Schulstart unbelasteter entgegen und starten mit großer Freude in den neuen Lebensabschnitt.“

„Dank der Spende verspüren die Eltern Erleichterung. Erleichterung ihren Kindern einen Schulstart mit einem tollen Ranzen, trotz der finanziellen Einschränkungen, zu ermöglichen. Sie haben eine Sorge weniger und sind darüber sehr dankbar.“

„Die Familien befinden sich finanziell nicht in der Lage, eine größere Anschaffung zu leisten. Geschwisterkinder gehen zum Teil mit Stoffbeuteln zur Schule. Dies hat manchmal zur Folge, dass sie deswegen geärgert werden.

Für die Familien ist der anstehende Schulanfang daher mit Ängsten behaftet. Zudem sind oft Sprachbarrieren ein Problem; sie wissen nicht, an wen sie sich wenden könnten, um dahingehend Unterstützung zu bekommen.“

„Durch unsere intensive Vorschularbeit bearbeiten wir das Thema Übergänge auf vielen Ebenen. Unserer Erfahrung nach freut sich jedes Kind auf die Schule, ohne genau zu wissen, worauf man sich freut. Für unsere Vorschulkinder ist es ein Lebensgefühl, verbunden mit einer Spannung und Neugier, dass etwas Großes im Leben bevorsteht. Das ist schön, weil wir der Meinung sind, dass jeder Mensch ein Recht auf eine eigene Zukunft hat. Und damit die Zukunft mit einer Teilhabe beginnt, braucht es einen Ranzen, der keine Auskunft über die soziale Herkunft gibt.“

„Eine neue Schultasche mit allem darin bedeutet für unsere Kinder immer eine große Freude und ermöglicht ihnen einen guten Start in die Schule im fremden und für sie neuen Land. Eine schöne Schultasche hilft, sich wohlfühlen und motiviert beim Lernen. Für die Familien bedeutet es eine finanzielle Entlastung und weniger Sorgen, was die schulische Situation ihrer Kinder angeht. Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung. Wir hätten sehr gerne 10 Schultaschen für unser DaZ-Zentrum an der Waldschule, davon 6 Mädchen und 4 Jungs.“

„Das Angebot der Schulranzen ist für unser Haus ein tolles Geschenk für die Familien. Die betreffenden Familien leben über Transferleistungen und könnten eine Ausstattung in diesem Format nicht finanzieren. Den Kindern wird in Bezug auf gleichberechtigten Bildungschancen ein Schritt in die richtige Richtung ermöglicht. Vielen Dank für die Mühe und das Angebot.“

„Wir haben jetzt auch mal eine Familie bedacht, wo der Vater zwar arbeiten geht, die aber 6 Kinder haben. Für die ist jeder Schulranzen Kauf sicherlich auch eine finanzielle Herausforderung. Unsere Kinder haben sich die letzten Jahre besonders darüber gefreut, dass sie "Neuware" bekommen haben, keine gebrauchten Ranzen vom Flohmarkt, mit denen man leider oft auffällt und welches den Kindern manchmal unangenehm ist.“

„Da wir ein Haus für alle sind, wie alle städtischen Kitas, betreuen wir Kinder aus allen Ländern und mit all ihren Stärken und Schwächen.

Fast alle unsere Kinder kommen aus Familien, die finanzieller Unterstützung in Form von Sozialleistungen bedürfen.

Diese Eltern können den Kindern keine ergonomisch gut geformten und mindestens 4 Jahre haltenden Ranzen kaufen, dafür reicht das Geld nicht.



Liebes Team der Sportpiraten Flensburg e.V.

vielen Dank für die Möglichkeit, unsere Schulanfänger mit Schulranzen zu unterstützen. In unserer Kita haben wir **acht Kinder**, deren Familien aus unterschiedlichen Gründen auf diese Hilfestellung angewiesen sind. Einige Familien befinden sich in finanziellen Engpässen – sei es durch eine sozial schwache Lage, laufende Studien der Eltern oder krankheitsbedingte Belastungen.

Für die Kinder bedeutet diese Unterstützung eine große Freude und Erleichterung. Sie haben sich mit viel Begeisterung mit dem Thema Schulstart beschäftigt und sogar ihre Traumschulranzen gemalt. Die Möglichkeit, einen eigenen Schulranzen zu bekommen, schenkt ihnen nicht nur Vorfreude, sondern auch ein Gefühl der Gleichwertigkeit mit ihren zukünftigen Klassenkameraden.

Die Traumschulranzen haben folgende Farben/Motive

1. Basketball Thema in Grau oder Blau
2. Minecraft
3. Dinosaurier in Grün
4. Super Mario
5. Lilo & Stitch in Lila/Rosa
6. Einhörner in Rosa/Lila
7. Pink
8. Regenbogenfarben mit Blumen

Für die Familien ist diese Hilfe eine enorme Entlastung – finanziell, organisatorisch und emotional. Der Schulstart bringt viele Herausforderungen mit sich, und die Gewissheit, dass ihre Kinder gut ausgestattet sind, nimmt ihnen eine große Sorge ab.

Wir melden hiermit den Bedarf von **4 Jungen und 4 Mädchen** an und danken euch herzlich für diese wertvolle Unterstützung!

Beste Grüße
Skovgades børnehavn



Städtische Kita Fruerlund/ Familienzentrum an der Grundschule Fruerlund

Bedarf: 2 Kinder, Jungs

Eine Schulranzen-Spende ist eine wertvolle Unterstützung für Kinder und ihre Familien, insbesondere für diejenigen, die finanziell benachteiligt sind.

Was bedeutet diese Hilfestellung für die Kinder?

- Gleiche Chancen: Ein eigener Schulranzen mit allem, was dazugehört, sorgt dafür, dass Kinder ohne Scham und mit Freude in die Schule starten können
- Motivation & Selbstbewusstsein: Mit einer guten Ausstattung fühlen sich Kinder wertgeschätzt und motivierter, am Unterricht teilzunehmen

Was bedeutet sie für die Familien?

- Finanzielle Entlastung: Ein Schulranzen-Set kann mehrere hundert Euro kosten – eine Summe, die für viele Familien eine große Herausforderung darstellt
- Stressreduktion: Eltern müssen sich weniger Sorgen darüber machen, wie sie die Schulausstattung finanzieren können.
- Gleichberechtigung: Durch solche Spenden fühlen sich Kinder nicht ausgegrenzt, und die Eltern können ihren Kindern trotz begrenzter Mittel einen guten Schulstart ermöglichen

Insgesamt trägt eine Schulranzen-Spende dazu bei, Bildung gerechter zu gestalten und Kindern einen positiven Start in ihre Schullaufbahn zu ermöglichen.

FLINTA* Camp

Die Kinder und Eltern sind bisher immer sehr sehr glücklich gewesen, wenn wir ihnen diese zusätzliche Last abnehmen konnten.

Wir danken Ihnen und Ihrem Team, dass Sie diese Aufgabe jedes Jahr wieder wahrnehmen.“

Wir bedanken uns für die Kinderhaus Förderung und senden viele Grüße aus Flensburg

Dirk Dillmann

Dirk Dillmann

Sportpiraten Flensburg e.V.
BMX- und Skatepark Schlachthof
Neustadt 12 (Office)
Werftstraße 40 (Schlachthof)
24939 Flensburg

M: +49 (0) 171 5047475
dirk@sportpiraten.com
www.sportpiraten.com
[facebook.com/schlachthof2001](https://www.facebook.com/schlachthof2001)
[facebook.com/sportpiraten](https://www.facebook.com/sportpiraten)

Follow us on INSTAGRAM: @sportpiraten

Bericht über das FLINTA Skate Camp 2025



Am 20. Juni 2025 durften wir das diesjährige FLINTA* Skate Camp eröffnen – ein Wochenende, das ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Selbstwirksamkeit und Freude an Bewegung stand. Bereits am Nachmittag trafen nach und nach die ersten Teilnehmer*innen ein und wurden herzlich begrüßt. Da der Skatepark währenddessen für die Öffentlichkeit geschlossen war, hatten alle ausreichend Zeit, ihre Zelte aufzubauen, die anderen kennenzulernen und – wer wollte – schon die ersten Runden auf dem Board im Park zu drehen.

Gegen 17 Uhr kamen wir in gemütlicher Runde zum gemeinsamen Abendessen zusammen. Hier stellten wir uns vor, tauschten unsere Motivation für die Teilnahme aus und starteten eine offene Kennenlernrunde.

Die Gruppe war bunt gemischt: Vom 9-jährigen Mädchen, über erfahrene Skaterinnen, Anfängerinnen, bis hin zu einem Mutter-Tochter-Duo – auch die jüngste Teilnehmerin, gerade einmal vier Jahre alt, konnte auf ihrem Laufrad bereits erste Erfahrungen sammeln, begleitet von ihren Eltern und dem unterstützenden Team.

Um 18 Uhr begannen wir mit unserer ersten offiziellen Skatesession. Unabhängig vom Erfahrungsniveau starteten wir gemeinsam mit einem Aufwärmprogramm. Kleine Herausforderungen und erste Tricks auf dem Board wurden in lockerer Atmosphäre gemeistert, sodass jede ihr eigenes Tempo gehen und sich dabei sicher fühlen konnte. Gegen 20 Uhr klang der Tag mit Stockbrot am Lagerfeuer oder entspannten Gesprächen aus. Wer noch Energie hatte, nutzte die Gelegenheit zu einer weiteren Skaterunde oder verabschiedete sich ins Zelt.



Am nächsten Morgen starteten wir gemeinsam mit einem ausgedehnten Frühstück in den Tag. Danach entschieden sich einige für eine entspannende Yoga-Session an der Förde, während andere an einer weiteren Skatesession teilnahmen. Auch an diesem Vormittag blieb der Park exklusiv für uns geöffnet. Ab 14 Uhr begannen parallel zu den DIY-Angeboten die regulären Öffnungszeiten für alle Interessierten aus Flensburg.



Die DIY-Workshops stießen auf große Begeisterung: Bei Kaffee und Snacks konnten die Teilnehmer*innen nach Lust und Laune sticken oder ein eigenes Balanceboard gestalten. Eine der Organisatorinnen begleitete den Bau der Boards Schritt für Schritt, sodass insgesamt 10 individuell gestaltete Balanceboards entstanden. Diese bieten auch über das Camp hinaus die Möglichkeit, an Gleichgewicht und Boardgefühl zu arbeiten.

Mit Schleifpapier, Nadel, Faden und Farben konnten alle ihre Kreativität ausleben, handwerkliche Fähigkeiten stärken und erleben, wie erfüllend es ist, gemeinsam etwas mit den eigenen Händen zu erschaffen. Das Arbeiten an den DIY-Projekten förderte zudem das Kennenlernen untereinander sowie das Gruppengefühl.

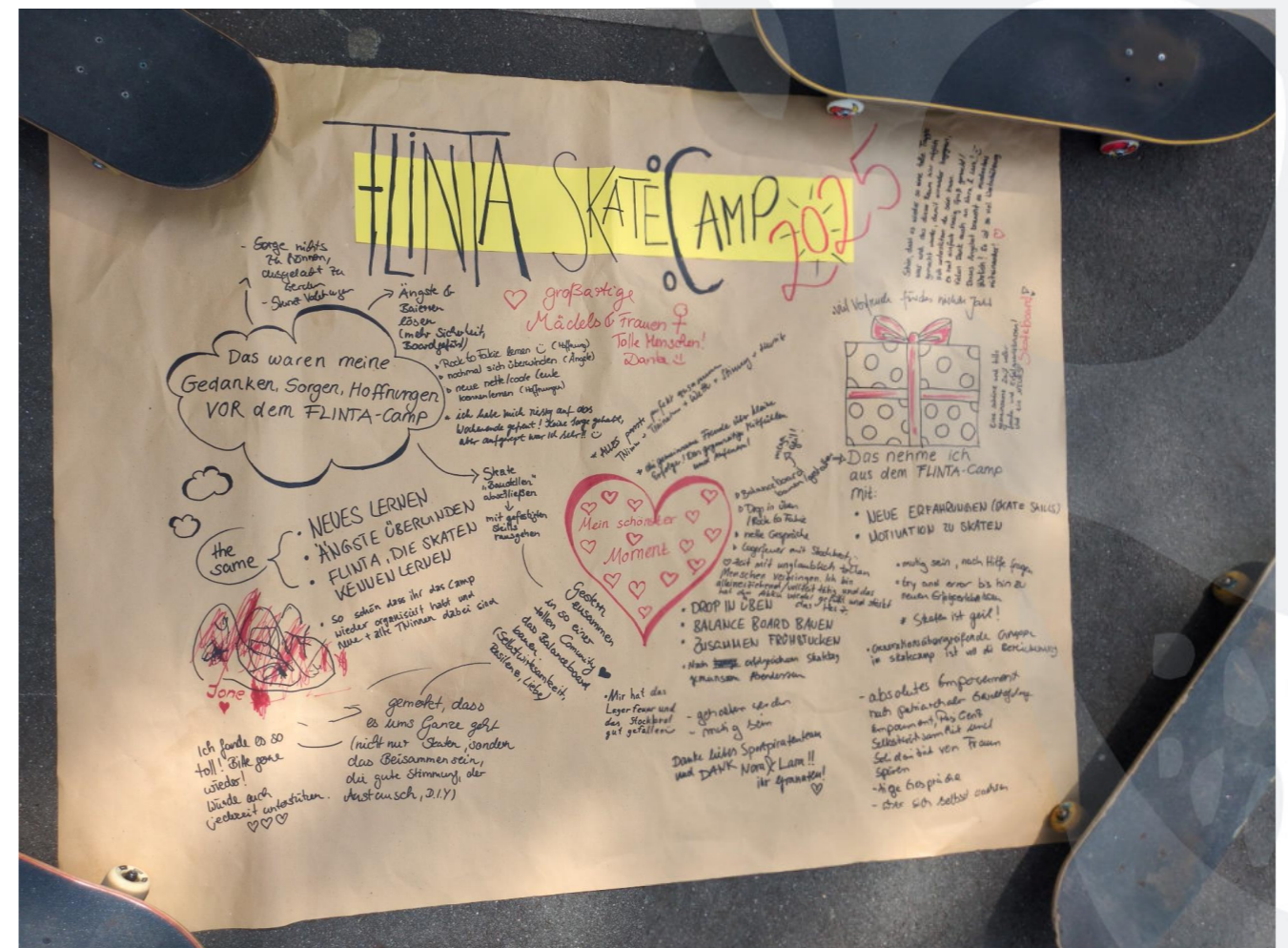


Nach einer gemeinsamen Pause war der Skatepark ab 17 Uhr erneut exklusiv für unsere Gruppe geöffnet. Gestärkt und zunehmend sicher auf dem Board, stellte sich jede neuen Herausforderungen, unterstützt durch das Motto: "Jede hilft jeder." Komfortzonen wurden verlassen und das gegenseitige Unterstützen sorgte dafür, dass alle über sich hinauswachsen konnten. Am Abend nutzten viele die Gelegenheit, ein weiteres Mal am Lagerfeuer zusammenzukommen und ihre schönsten Momente des Tages zu teilen.

Am letzten Morgen sammelten wir gemeinsam alle Erfahrungen und Stimmen. In einer abschließenden Feedbackrunde tauschten wir aus, was wir vor dem Wochenende erwartet hatten, was wir gelernt haben und welche persönlichen Erkenntnisse jede für sich mit in den Alltag nehmen möchte. Nach einer letzten, gemeinsamen Skatesession bereiteten wir den Abschied vor und planten, auch zukünftig als Community miteinander in Kontakt zu bleiben und neue Treffen zu organisieren.

Insgesamt war das Wochenende für alle Beteiligten eine einmalige Gelegenheit, über sich hinauszuwachsen, neue Freundschaften zu knüpfen – generationenübergreifend, unabhängig vom Können und Lebensalter. Jede Einzelne konnte ihre eigenen Grenzen erfahren, Gleichgesinnte treffen und gemeinsam Spaß am Lernen neuer Bewegungsabläufe und Sportarten erleben.

Wir danken Ihnen und den Sportpiraten, insbesondere Katja Wrobel, herzlich für die Unterstützung, ohne die dieses inspirierende Skate Camp nicht möglich gewesen wäre.





„Wir im Quartier!“

Intergenerativer Fonds für unseren Stadtteil

Antrag auf finanzielle Unterstützung eines Projektes im Quartier

Sie haben eine Idee für ein Projekt und brauchen finanzielle Unterstützung? Dann können Sie einen Antrag stellen. Folgende Punkte müssen Sie dafür beantworten:

Wie heißt das Projekt?

FLINTA* Skate-Camp 2025

In welchem der vier Stadtgebiete wird das Projekt stattfinden?

- 1. Mürwik, Engelsby, Tarup
- 2. Fruerlund, Jürgensby, Sandberg
- 3. Neustadt, Nordstadt, Westliche Höhe, Altstadt
- 4. Weiche, Friesischer Berg, Südstadt

Findet das Projekt in einem weiteren Stadtgebiet statt und wird dort ebenfalls ein Antrag gestellt?

- ja, in folgendem (bitte 1.-4. eintragen):
- nein

Wer ist die Ansprechperson für das Projekt?

Name, Vorname: Chris Sümnick, Luiza Xandra Struwe, Luzie Magdalena Niedworok, Cora Schuster, Katja Wrobel, Dr. Med. Maja Maria Weißenfeld

Straße, Nr.: Neustadt 12

PLZ, Ort: 24939 Flensburg

Telefon, Handy: 017632315850

Mailadresse: office@sportpiraten.com

In welchem Zeitraum wird das Projekt durchgeführt (Beginn und Ende)?

20.06.2025 (Start 15 Uhr) - 22.06.2025 (Ende 15 Uhr)

Sind Sie im Rahmen des Projekts an eine Organisation (Treff, Club, Verein etc.) angeschlossen? Wenn ja, an welche?

Gemeinnützige Organisation Sportpiraten Flensburg e.V.

Beschreiben Sie möglichst genau, worum es in dem Projekt geht. Was soll erreicht werden?



Das FLINTA* Skate-Camp bietet ein Wochenende voller Gemeinschaft, Lernen und Empowerment für FLINTA*-Personen aller Generationen, die Interesse am Skaten haben. In einem sicheren und unterstützenden Umfeld auf dem Schlachthofgelände in Flensburg schaffen wir einen geschützten Raum für Austausch, gemeinsames Lernen und gegenseitige Stärkung.

Ziel des Projekts ist es, die inklusive und empowernde Community weiter zu stärken und auszubauen, in der FLINTA*-Personen, unabhängig von Alter und Vorerfahrung, das Skaten für sich entdecken und gemeinsam wachsen können. Neben dem Medium Skateboard geht es auch um den Austausch über Erfahrungen als FLINTA*-Person beim Skaten und im Alltag. Durch gemeinsame Aktivitäten wie Essen, Campen, Gespräche und Skaten stärken wir den Zusammenhalt und fördern eine Kultur der Unterstützung und Ermutigung. Unser Ziel ist es, langfristig mehr FLINTA*-Personen für die Skateboardkultur zu begeistern und einen nachhaltigen Safe Space zu schaffen, in dem sich alle willkommen und gestärkt fühlen.

Die Veranstaltung ist inspiriert von dem Vorbild des FLINTA* Skate-Camps 2024, bei dem die Community erstmals durch Steffi Wolter und ihr Team zusammenfand. Ziel dieses Events war es, eine starke Community zu formen – ein Ansatz, der mit der Durchführung des diesjährigen Camps weiter ausgebaut werden soll, um noch mehr FLINTA*-Personen die Möglichkeit zu geben, daran teilzuhaben.

Die Förderrichtlinien sehen u.a. vor, dass Projekte gefördert werden, die in der Ausrichtung intergenerativ, inklusiv, multikulturell und die Nachbarschaft stärkend sind.

Wie stellen sie sicher, dass unterschiedliche Generationen (→intergenerativ) an der Planung, Durchführung und/oder dem Ergebnis (auch z.B. bei Veranstaltungen) beteiligt sein werden?

Das Skate-Camp richtet sich an FLINTA*-Personen jeden Alters und jeder Erfahrungsstufe, sodass sowohl Integration als auch intergenerationale Teilhabe innerhalb der FLINTA*-Community gefördert werden.

Das Wochenende ist so gestaltet, dass Menschen verschiedener Hintergründe, Altersgruppen und Erfahrungsstufen aktiv teilnehmen und in einem geschützten Rahmen gemeinsam lernen können.

Dazu gehören die Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Levels, Unterstützung und Hilfestellung durch Teilnehmende und Coaches, sowie Gespräche und Austausch über Gelerntes und Eindrücke. Ein offener Umgang mit den eigenen Bedürfnissen und Respekt für die Bedürfnisse anderer Teilnehmender sind ebenso wichtig. Es wird die Freiheit geboten, selbst zu entscheiden, wie intensiv man in die



Sessions einsteigt, oder ob man Pausen einlegt, eigene Übungseinheiten durchführt oder sich lieber dem DIY-Workshop widmet.

Die gemeinschaftliche Unterstützung, offene Gesprächsformate und niederschweligen Mitmach-Angebote erleichtern die Teilhabe für alle FLINTA*-Personen.

Wir integrieren die vielfältigen Erfahrungen der Teilnehmenden aus unterschiedlichen Altersgruppen und Hintergründen des Skate-Camps 2024 in unsere diesjährige Planung.

Wie stellen sie sicher, dass es möglichst allen Menschen (→inklusiv) möglich sein wird, an der Planung, Durchführung und/oder dem Ergebnis (auch z.B. bei Veranstaltungen) beteiligt zu sein?

Um die Inklusion von möglichst allen FLINTA*-Personen zu sichern, nehmen wir folgende Maßnahmen vor:

1. Barrierearme Teilnahme:

Wir achten darauf, dass die Teilnahme finanziell niederschwellig bleibt, indem wir Fördermittel nutzen, um Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Material abzudecken. Zudem stellen wir Leihhausrüstung zur Verfügung, damit niemand aufgrund fehlender Ausrüstung ausgeschlossen wird. Des Weiteren wird das Camp von Ehrenamtlichen geplant und durchgeführt, wodurch die Fördermittel und Teilnehmerkosten direkt dem Projekt zugutekommen.

2. Offene Beteiligungsmöglichkeiten:

Das Planungsteam besteht aus FLINTA*-Personen verschiedener Altersgruppen, Lebensrealitäten und Erfahrungsstufen im Skatesport. Zusätzlich werden in der Planung die Erfahrungen weiterer Teilnehmender des letzten Jahres genutzt. Während des Camps gibt es verschiedene Wege der Beteiligung – sei es als Ehrenamtlicher HelferIn, Teilnehmer*in, als Unterstützung für andere Teilnehmende oder als zukünftiger Teil der Community. Begleitet wird das Camp durch die hauptamtliche Mitarbeiterin der Sportpiraten.

3. Zugänglichkeit und Diversität:

Wir bemühen uns, das Camp möglichst barrierearm zu gestalten und unterschiedliche Bedürfnisse zu berücksichtigen. Falls erforderlich, suchen wir nach Möglichkeiten, Sprachbarrieren zu überwinden und die Teilnahme für möglichst viele Menschen zu ermöglichen.



4. Offenheit und Sichtbarkeit:

Um die Teilnahme möglichst vielen FLINTA*-Personen zu ermöglichen, wollen wir über die sozialen Medien, Flyer in lokalen Unternehmen und einen Stand auf dem Butcher Jam 2025 sichtbar werden. Während der Butcher Jam stehen wir FLINTA*-Personen, die Fragen haben, nach Informationen suchen oder die Community zunächst kennenlernen möchten, als Ansprechpartner persönlich zur Verfügung.

Bereits vor dem Butcher Jam wird durch die stetige Anwesenheit von Katja Wrobel als feste Ansprechperson im Skatepark, im Jugendpark und im Stadtteil Neustadt eine kontinuierliche Kontaktarbeit stattfinden. Katja ist seit vielen Jahren für den gemeinnützigen Verein Sportpiraten tätig und kennt die Zielgruppe der FLINTA*-Personen sehr gut. Sie ist aktiv in der gemeinnützigen Arbeit und fungiert als direkte Ansprechpartnerin für die Kinder. Durch ihre langjährige Erfahrung und ihre enge Verbindung zur Community erreicht sie ein breites Spektrum potenzieller Teilnehmer*innen. Katja sorgt dafür, dass sich jeder Interessierte willkommen fühlt und leistet einen wichtigen Beitrag zur Schaffung eines inklusiven, sicheren und unterstützenden Umfelds für alle Teilnehmenden.

Wie stellen sie sicher, dass Menschen unterschiedlicher Kulturen an der Planung, Durchführung und/oder dem Ergebnis (auch z.B. bei Veranstaltungen) beteiligt sein werden?

Die Veranstaltung wird auf dem Butcher Jam beworben und findet auf dem Schlachthofgelände unter Mithilfe der Sportpiraten e.V. statt. Die Veranstaltung sowie der Verein sind ein Ort der Begegnung und Wertschätzung für Kinder, Jugendliche und ihre Familien aus unterschiedlichsten Kulturkreisen. Diese Philosophie schließen wir uns an und erreichen durch die Vernetzung mit den Sportpiraten sowie die Möglichkeit, auf der Butcher Jam Werbung zu machen, gezielt eine interkulturelle, integrative und offene Zielgruppe.

Das FLINTA* Skate-Camp ist von Anfang an offen für FLINTA*-Personen, unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund oder ihrer Herkunft. Wir schließen niemanden aufgrund seiner Herkunft, Kultur, ihres Alters oder ihrer Erfahrungen aus, sondern schaffen einen Schutzraum, in dem sich FLINTA*-Personen mit verschiedenen Hintergründen begegnen und voneinander lernen können.

Wie stellen sie sicher, dass Menschen aus der Nachbarschaft an der Planung, Durchführung und/oder am Ergebnis (auch z.B. bei Veranstaltungen) beteiligt sein werden?



Der Jugendpark Schlachthof (ein Park für die ganze Familie) und die Sportpiraten Flensburg e.V. sind seit Jahren aktive, beständige und verlässliche Akteure in der Flensburger Nordstadt und tragen maßgeblich zur positiven Gestaltung der Nachbarschaft bei. Da das Camp auf diesem Gelände stattfindet, wird eine natürliche Verbindung zur Nachbarschaft und zur Zielgruppe der Sportpiraten hergestellt.

Die Planung des Camps wird von Ehrenamtlichen aus Flensburg vorgenommen, die den Park täglich nutzen und im Laufe der Zeit eine enge Gemeinschaft gebildet haben. Durch die enge Kooperation mit den Sportpiraten entsteht ein tiefes Verständnis für die Bedürfnisse und Herausforderungen der Zielgruppe in der Nordstadt und darüber hinaus.

Das Camp ist der Auftakt für eine langfristige Möglichkeit, über das Skaten eine nachhaltige Verbindung in der Gemeinschaft zu schaffen. Das gemeinsame Skaten wird so zu einem verbindenden Element, das die Community stärkt und Raum für neue Netzwerke und Freundschaften im Stadtteil bietet, die auch über das Wochenende hinaus bestehen bleiben. Auf diese Weise wird aktiv die Kultur der Nachbarschaft durch die Sichtbarkeit einer starken, inklusiven FLINTA*-Skate-Community mitgestaltet.

Wie hoch ist die Summe, die Sie beantragen?

3000,00 €

Was brauchen Sie für das Projekt (Material / Honorarkräfte) und mit welchen Kosten rechnen Sie?

Finanzierung von Verpflegung, eine Nachtwache, Honorar für Coaches, Mittel für Flyer, Banner und Sticker, sowie Materialien für DIY-Workshops und Reflexionsrunden, Aufwand für Transport und Unterkunft der Coaches, Film und Videobegleitung und Dokumentation, Dokumentation, Raummiete, Materialien, Honorar für Workshopleitungen

Werden Eigenleistungen (z.B. Geld- oder Materialspenden, Ehrenamtlichkeit z.B. stundenweise) eingebracht? Beschreiben Sie bitte, welche Eigenleistungen eingebracht werden.

Eigenleistungen des Teams

Die Sportpiraten e.V. stellt für das FLINTA* Skate-Camp zahlreiche Ressourcen zur Verfügung, die einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Projekts leisten. Dazu gehören der Veranstaltungsort, das Material und die Geräte (wie Skateboards, Schutzausrüstung, Helme), eine Küche sowie Transportmöglichkeiten. Diese Leistungen sind ein zentraler Bestandteil der Infrastruktur, die die Durchführung des Camps ermöglicht und sicherstellt.



Zusätzlich wird das Camp durch die Unterstützung von Katja Wrobel, einer festangestellten Mitarbeiterin der Sportpiraten e.V., tatkräftig begleitet. Sie bringt nicht nur ihre langjährige Erfahrung im Umgang mit der Zielgruppe ein, sondern steht als feste Ansprechperson für die Teilnehmenden zur Verfügung und unterstützt die Organisation vor und während des Events.

Die Organisation und Durchführung des Camps, sowie die Bewerbung und Aufarbeitung in den sozialen Medien, werden von einem hochqualifizierten und engagierten disziplinären Team ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer übernommen, deren Fachkompetenz und Erfahrung einen maßgeblichen Beitrag zur Qualität und pädagogischen Wertigkeit des Camps leisten.

Dr. med. Maja Maria Weißenfeld: Sie sorgt für die gesundheitliche Sicherheit der Teilnehmenden und steht mit ihrer Expertise in medizinischen Notfällen zur Verfügung.

Cora Schuster (staatlich anerkannte Erzieherin und Naturerlebnispädagogin): Cora bringt ihre Erfahrung in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie ihre Fachkenntnisse in Naturerlebnispädagogik ein, um eine ganzheitliche und nachhaltige Lernerfahrung zu gewährleisten.

Chris Sümnik (Industriemechanikerin, Metallbautechnikerin, staatlich geprüfte Technikerin R/I, Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation, Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin): Chris bringt ihre vielseitigen technischen Fähigkeiten und ihre Qualifikation in der Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen in sozialpädagogischen Kontexten ein. Sie übernimmt die Leitung von Workshops und unterstützt bei der praktischen Umsetzung.

Luiza Xandra Struwe (Bootsbauerin, staatlich geprüfte Holztechnikerin, Sonderpädagogische Zusatzqualifikation, DLRG Rettungsschwimmabzeichen Silber): Luiza vereint ihre handwerklichen Fähigkeiten mit einer umfassenden pädagogischen Qualifikation und übernimmt praktische Workshops sowie Aufgaben im Bereich der Sicherheit und Notfallvorsorge. Durch das Rettungsschwimmer Abzeichen wird die Möglichkeit geboten in einem sicheren Rahmen auch am und im Wasser Aktivitäten durchzuführen.

Luzie Magdalena Niedworok (Lehrkraft für Deutsch und Englisch, zertifiziert in Mathematik, Lehrbefähigung für fachfremden Sportunterricht, LRS-Lehrkraft, Fortbildungsmanagement): Sorgt durch pädagogische und sportpädagogische Expertise für eine inklusive Gestaltung des Skate-Camps. Sie nutzt ihre Qualifikationen in DaZ und Englisch, um sprachliche Barrieren abzubauen und Teilnehmende mit unterschiedlichen Sprachkenntnissen zu integrieren. Aktualisierung des erste Hilfe Kurses im März 2025 bei den Sportpiraten e.V.

Werden Sie unterstützt und wenn ja, wie werden Sie unterstützt (Sponsoring, Materialverleih, Kooperationspartner*innen etc.)?

Location, Werbematerial auf der Butcher Jam, Unterstützung in Planung und Durchführung wird durch die Sportpiraten e.V. gestellt.
Sponsoren für materielles Sponsoring sind angefragt.

Wurde dieses Projekt schon einmal gefördert? Soll das Projekt mit diesem Antrag fortgeführt werden?

Nein.

Wie können für das Projekt gemachte Anschaffungen nach Abschluss weiter genutzt werden?

Anschaffungen können für ein etwaiges, nächstes Camp genutzt werden.

Haben Sie noch weiteres Material, wie Videos, Fotos oder Ähnliches zu dem Projekt, dann können Sie diese gerne mit dem Projektantrag einreichen.

Beachten Sie unbedingt die Richtlinien „Wir im Quartier_Richtlinien!“

Wenn Ihre Idee noch nicht ganz ausgereift ist oder Sie Unterstützung beim Erstellen des Antrags brauchen, steht Ihnen die Stadt Flensburg gerne zur Seite.
Ihren Antrag können Sie hier einreichen:

Stadt Flensburg
Fachbereich Soziales und Gesundheit/Abt. Soziale Sicherung
Rathausplatz 1, 24937 Flensburg
Verena Schmidt-Braess
Tel.: 0461 – 85 2743 Email: schmidt-braess.verena@flensburg.de

Anlage Kostenplanung

Kosten für Leihgebühren, Anschaffungen, Sachmittel, projekt-bezogene Raumnutzungskosten und Investitionen	Position			Kosten
		Material DiY Workshop (Balance Boards bauen) (25 Personen)		
	Kreativmaterial für Reflexionsrunden			100,00 €
	Frühstück 25 Menschen 2 Morgende,			250,00 €
	Mittag Snacks und Obst 25 Personen, 2 Mittagessen			250,00 €
	Abendessen (Grillen,Pizza) 25 Personen 2 Abende			375,00 €
	Flyer, Banner, Werbematerial			250,00 €
	Kosten 1			1625,00 €
Kosten für Honorare/ Aufwandsentschädigung	Honorar/Aufwandsentschädigung für:	Stundensatz	Anzahl Stunden	Kosten
	Nachtwache/ Security 2 Nächte		14	482,00 €
	Trainerin/ Skatecoach (Stundenlohn+Unterkunft+Verpflegung+Fahrtkosten)		47	700,00 €
	Honorar Mediengestalter, Videografie und Postings		Festgehalt für den Zeitraum des Camps	200,00 €
	Honorar zur Durchführung der Workshops		Festgehalt 2 Workshops	250,00€
	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			€
	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.			€
	Kosten 2			1632,00 €
Gesamtkosten (Kosten 1 + Kosten 2)				3257,00 €

Finanzierung durch sonstige Mittel:	
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	€
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	€

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	€
Finanzierung durch beantragte Förderung aus dem intergenerativen Stadtteilefonds „Wir im Quartier!“	3000,00 €
Gesamtsumme Projektfinanzierung	3000,00 €

Darstellung der Eigenleistungen	Unentgeltlicher Zeitaufwand: Die Stunden sind immer als Gesamtstunden aufgeführt, also 3 Personen arbeiten 1h= 3h Zeitaufwand)	Planung, Ideensammlung, gestaltung, Organisation und Absprachen durch die 6 oben genannten Personen: gesamt ca. 40h Flyer erstellen: 3h Kostenaufstellung, Zeitaufwände berechnen: 1,5h Fördergelder beantragen (2 Personen): 7h Werbung auf dem Butcherjam (2 Tage je 4h, 2 Personen,) 16h Korrespondenz Sponsoren (3 Personen): ca. 10h Kontaktaufnahme zu Coaches: 4h Vorbereitungen DiY (2 Personen): ca. 6h Einkauf Wochenende (3 Personen): ca. 9h Aufbau (5 Personen): 7,5h Abbau (5 Personen): 7,5h Ausführung und Umsetzung 5 Personen ab Freitag 15 Uhr bis Sonntag 15 Uhr): Ca. 115h
	Bereitstellung von:	Location, Schutzhelme, Schutzausrüstung, Transportmittel, Skateboards, Softgetränke, Küche, Werbemöglichkeiten, Unterstützung, Ehrenamtliche Helfer

	Sonstiges:	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
--	------------	---------------------------------------

Bitte beachten Sie:

1. Die Förderhöchstgrenze für gezahlte Honorare und Aufwandsentschädigungen wird auf den Stundensatz von max. 10,- €/Stunde begrenzt.
2. Kosten für Verpflegung können nur in „angemessenem Maße“ (z.B.: Kaffee/Tee, Kekse o.ä.; z.B. nicht: vollständige Mahlzeiten o.ä.) gewährt werden.

Die Projektmittel sollen auf folgendes Konto gezahlt werden:

Kontoinhaber*in: Sportpiraten Flensburg e.V.
IBAN: DE97 2175 0000 0000 0041 01
BIC: NOLADE21NOS

Flensburg, den [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

.....
Unterschrift

Hinweise:

- Mit der Unterschrift erfolgt die Einwilligung, dass der Antrag an den zuständigen Förderbeirat weitergeleitet wird. Adresse, Telefonnummer und Mailadresse sowie die Bankverbindung werden unkenntlich gemacht, der Name bleibt erkennbar.
- Der Antrag kann postalisch oder auch per Mail eingereicht werden. Die Unterschrift des/der Antragsteller*in ist in beiden Fällen erforderlich.

Drei Tage Sport, Musik und Party

Am Pfingstwochenende findet am Schlachthof der 17. Butcher Jam statt – mit viel Programm

Gunnar Dommasch

FLensburg Der Countdown läuft. Am Freitag werden bereits ab 8.30 Uhr viele Schulklassen den Jugendpark Schlachthof und Galwipark stürmen. Sie läuten den „Butcher Jam“ ein, der am Pfingstwochenende wieder unzählige Akteure und Schaulustige auf das stetig wachsende Gelände an der Wertstraße locken wird.

Das Festival im 17. Jahr ist Kult – und lebendiger Beweis dafür, welche Früchte die Arbeit der Sportpiraten unter Federführung von Dirk Dillmann getragen hat. Und der ist sich sicher: „Es wird wieder der Wahnsinn – wie jedes Jahr.“

Bühne und Zelte stehen, an der Technik wird noch gefeilt, die ersten Familien der Aktiven sind bereits eingetroffen. Die Vorfreude steigt, konzentrierte Spannung liegt in der Luft. „Wir sind in der Tat schwer beschäftigt“, sagt Dillmann, schließlich wächst das Festival kontinuierlich und damit auch der Organisationsaufwand.

Große Namen in der Szene wie Bryce Tryon (USA), Levi Weidmann (Niederlande) oder Alec Danelutti von der Goldküste Australiens werden in der Nacht zu Donnerstag erwartet.

Neben wahlgaler BMX-Akrobatik internationaler Stars erwartet die Zuschauer



Sportpirat Dirk Dillmann und sein Team haben den Butcher Jam kontinuierlich weiterentwickelt.

Foto: Gunnar Dommasch

Streetart, Basketball-Turniere, Soccer, Calisthenics-Shows und -Workshops mit Weltmeistern, drei After-show-Partys und natürlich jede Menge Musik mit DJs und Bands.

Geheimer Headliner angekündigt

Ein besonderes Highlight und sehr empfehlenswert ist das Konzert für Kinder von „Radau!“ am Freitag um

16.30 Uhr. Präsentiert wird zudem ein „secret“ Headliner, der, so viel sei verraten, wie geschaffen ist für das Event. Die Punkrocker sind in Hamburg beheimatet, reisen direkt vom „Rock am Ring“ an und werden nach den Finals und „Aalkreih“ am Sonntag gegen 20.45 aufzutreten. Na, klingelts?

Wie gut, dass bei diesem riesigen Angebot die restliche Brachfläche vom Schlachthof temporär ge-

wehrt werden kann. „Ohne Backoffice geht es nicht“, stellt Dirk Dillmann klar und wünscht sich eine dauerhafte Lösung. Er bedauert, dass man seinem frühzeitig eingebrachten Vorschlag ignoriert hat, das Familienfest an die Einweihung des Renate-Delfs-Platzes zu koppeln. „Das hätte man doch wunderbar zusammenbringen können.“ So aber wird der ehemalige „Wasserplatz“ am Samstag um 10.30 Uhr ein-

geweiht, während die Wettbewerbe ein paar Meter weiter um 11 Uhr beginnen.

Egal, der Zulauf zum „Butcher Jam“ wird enorm sein, da sind sich die Veranstalter sicher und rechnen vorsichtig mit 12.000 großen und kleinen Besuchern, die das Areal bis zum Sonntagabend bevölkern werden. „Und alle werden ein Lächeln auf den Lippen haben“, glaubt der oberste Sportpirat, „egal woher sie kommen.“

Stadtradeln: Strampeln für Harrislee

HARRISLEE Von Montag, 9. Juni, bis einschließlich Sonntag, 29. Juni, sind alle aus der Kommunalpolitik und Bürgerschaft von Harrislee dazu aufgerufen, möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Rad zu erledigen und dabei Kilometer für ihr Team, ihre Kommune und mehr Radförderung zu sammeln.

Die Stadtradeln-Kampagne will Bürger für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Spielerisch wird dabei zum Wettbewerb aufgerufen: Das Team mit den pro Kopf am meisten geadelten Kilometern gewinnt einen Preis. Die Teams können dabei von den Teilnehmenden selbst zusammengestellt werden. Familien, Schulen, Nachbarschaften oder Firmen – alle können teilnehmen und sich so gegenseitig zum Radfahren motivieren. Die Anmeldung ist bis zum letzten Tag möglich unter www.stadtradeln.de/harrislee. Mit der kostenfreien Stadtradeln-App können Teilnehmende die geadelten Strecken bequem via GPS tracken und direkt ihrem Team und ihrer Kommune gutschreiben.

Bei Fragen zur Anmeldung und zu den Teams gibt es Antworten bei h.leafel@gemeinde-harrislee.de. *dmt*

Seniorenbeirat fühlt sich vom Oberbürgermeister kaltgestellt

Ove Jensen

FLensburg Auf den ersten Blick sieht der Termin ganz normal aus: An diesem Donnerstag tritt der Seniorenbeirat um 9.30 Uhr im Rathaus in Zimmer H72 zu seiner öffentlichen Sitzung zusammen. So wie alle zwei Wochen um diese Zeit.

„Gäste sind willkommen“, betont der Vorsitzende **Andreas Zech** (kl. Foto) in der Einladung. Aber es ist keine normale Sitzung. Denn formal, das hat Oberbürgermeister Fabian Geyer jetzt erklärt, gibt es den Seniorenbeirat nicht mehr. Weniger als zwei Jahre nach seiner Wahl sind von den ursprünglich neun Mitgliedern nur noch vier übrig. Auch die Liste der möglichen Nachrücker ist aufgebraucht.

Damit ist das Gremium nicht mehr beschlussfähig. „Die Austritte hatten verschiedenste Gründe“, sagt Bernd Engelbrecht, eines der verbliebenen Mitglieder neben dem Vorsitzenden Zech sowie Kirsten Jordt und Peter von der Wehl. Oberbürgermeister Fabian



Bei der ersten Sitzung des neu gewählten Seniorenbeirats im Februar 2024 gab es noch deutlich mehr Mitglieder als heute: Jutta Pape (von links), Andreas Zech, Manfred Saust, Hanne Pierre, Kirsten Jordt, Bernd Engelbrecht, Peter von der Wehl und Rita Lorenzen.

Foto: Marc Gels

Geyer hat jetzt Leitlinien zum weiteren Umgang mit dem Seniorenbeirat vorgestellt, über die die Ratsversammlung Ende Juni beraten soll. Demnach will er die verbliebenen Mitglieder weiterhin als gewählte Vertreter der Senioren in der Stadt anerkennen, sie dürfen sich auch weiterhin im Rathaus treffen und dürfen bei öffentlichen Ausschuss-Sitzungen auch weiterhin mit am Tisch sitzen. Sie haben aber kein Antragsrecht mehr, bekommen kein Sitzungsgeld und auch keine Haushaltsmittel für Veranstaltungen oder andere Pro-

jekte. Öffentlich auftreten sollen sie nur noch im eigenen Namen, aber nicht mehr im Namen der Stadt Flensburg oder unter der Bezeichnung Seniorenbeirat.

Entscheidung über Konsequenzen

Engelbrecht spricht von einer „Kaltstellung“ durch den Oberbürgermeister. Zech bemängelt, der Oberbürgermeister sowie die gesamte Verwaltungsspitze habe dem Seniorenbeirat „von Anfang an Knüttel vor die Beine geworfen“. Die mangelnde Kooperation sei auch

einer der Gründe gewesen, weshalb Mitglieder das Gremium verlassen haben. Er hätte sich gewünscht, dass die Stadt einfach eine zügige Nachwahl veranlasst.

Stattdessen schlagen Geyer und Stadträtin Noosha Aubel der Ratsversammlung nun verschiedene Alternativen vor: Die Mitglieder könnten auf Grundlage der Leitlinien informell weiterarbeiten, der Seniorenbeirat könnten komplett neu gewählt werden – oder es findet, wie von Zech favorisiert – eine teilweise Nachwahl statt. Das allerdings wäre mit Kosten von bis zu 70.000

Euro verbunden. Es müssten Stimmzettel gedruckt und alle Senioren in der Stadt angeschrieben werden. Kostengünstiger wäre es, die Nachwahl mit einer Wahl zu verbinden. Der nächste reguläre Termin wäre aber erst die Landtagswahl in zwei Jahren.

Unterdessen hat eine Debatte um die Frage begonnen, ob Flensburg überhaupt einen Seniorenbeirat braucht oder ob die Interessen der älteren Generation auch anders vertreten werden können. „Der SSW lehnt eine Abschaffung des Seniorenbeirates zum Beispiel durch die Einführung eines Seniorenbeauftragten ab“,

sagt der Fraktionsvorsitzende Martin Lorenzen. Er spricht sich für eine zeitnahe Neuwahl des Gremiums aus. „Die Kosten für diese demokratische Wahl sind aus unserer Sicht akzeptabel, da es sich um ein wichtiges demokratisches Organ der Stadt handelt.“

Dagegen schlägt die SPD-Fraktion mit Blick auf die Kosten vor, den Seniorenbeirat nicht mehr direkt zu wählen, sondern von Vertretern von Senioren-Organisationen auf Delegiertenversammlungen. Grünen-Fraktionschef Leon Bossen spricht von einem unabhängigen Expertengremium als Übergangslösung.

So arbeitet der Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Flensburg besteht seit mehr als 25 Jahren und wird alle fünf Jahre gewählt. Wahlberechtigt sind alle Bürger der Stadt, die mindestens 60 Jahre alt sind. Die letzte Wahl fand zusammen mit der Kommunalwahl 2023 statt. Die Wahlbeteiligung lag bei 34,2 Prozent. In der Aufgabenbeschreibung heißt es: „Der Seniorenbeirat vertritt die Seniorinnen und Senioren der Stadt in allen Lebens-

bereiche und setzt sich für deren Interessen, Belange, Bedürfnisse und Anliegen ein. Er informiert, berät und entwickelt Initiativen.“ Als Schwerpunkte der aktuellen Arbeit nennt der Vorsitzende Andreas Zech die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der Verkehrssituation für Senioren, zum Beispiel durch Anpassung der Ampelschaltungen für Fußgänger oder ein Senioren-Ticket für den ÖPNV.

Regen, spektakuläre Sprünge und Live-Musik

Der sonst so sonnenverwöhnte Butcher Jam hatte mit dem Wetter zu kämpfen – der Begeisterung tat das keinen Abbruch

Gunnar Dommasch

FLensburg Als am Freitag die vielen Schulklassen in das Festival-Gelände am Alten Schlachthof einfallen, ahnt man schon, wohin die Reise gehen wird – rein wettechnisch. Es schüttert von oben. Manche Klassen entscheiden sich spontan doch lieber für Unterricht im trockenen Klassenzimmer. Ein Großteil der rund 1000 SchülerInnen und Schüler aber lässt sich die Laune nicht verderben. Sie spielen Fußball, nehmen an Basketball-Workshops teil oder nutzen die Kreativ-Angebote der Jugendzentren.

Diese positive Haltung steht stellvertretend für die gesamten drei Tage beim diesjährigen Butcher Jam im BMX- und Skatepark sowie auf der Wiese an der Wertstraße. Trotz durchwachsenen Wetters war es ein buntes und fröhliches Familienfest mit annähernd 15.000 Besuchern – nach Schätzungen der Veranstalter. Gezählt hat sie freilich niemand.

Jugendpark wird zum Dancefloor

Sie sehen, immer wieder begleitet von „Ahs“ und „Ohs“, artistisch anspruchsvolle Backflips, Barspins und Double Tailwhips an den Rampen. Handys werden gezückt, die Spannung steigt, als der Routinier Felix Kirch spektakulär über ein Auto springt, dann wieder wird der Jugendpark zum Dancefloor oder zur Plattform für eine Feuershow.

Und es gibt eine Begegnung mit Lara Lessmann. Die Flensburgerin kam im zarten Alter von sechs Jahren erstmals zu den Sportpiraten. Jetzt ist sie 22 und bekannte Red-Bull-Athletin.

Der Regen indes macht dem ansonsten stets von der Sonne verwöhnten Ereignis zu schaffen, er sorgt für einige Unterbrechungen der Wettbewerbe, der Dirtjump auf durchnassem Lehm muss gänzlich gecancelt werden. Einer der fünf stimmungswal-



Felix Kirch springt spektakulär über ein Auto.

Fotos: Hans Friedrich (2)



Die Band Turbostaat sorgte für ordentliche Stimmung.

Die „Könige der Lüfte“ regierten Pfingsten in der Flensburger Nordstadt.

Gut im Improvisieren: Sportpiraten-Chef Dirk Dillmann greift zum Besen.

Fotos: Gunnar Dommasch (2)

Emmy-Hennings-Festival: Flensburg feiert die Pionierin des Cabaret Voltaire

FLensburg Die 1885 in Flensburg geborene Emmy Hennings ist eine der schillernden Persönlichkeiten der Moderne. Die Schriftstellerin, Kabarettistin und Dichterin gründete zusammen mit Hugo Ball und avantgardistischen Künstlern wie Hans Arp, Tristan Tzara und Sophie Taeuber das Cabaret Voltaire in Zürich 1916.

Anlässlich ihres 140. Geburtstages veranstaltet die Emmy Hennings-Gesellschaft für Kulturaustausch e.V. vom 10. bis zum 14. Juni das „Emmy Hennings Festival – Von Flensburg in die Welt“.

Folgende Termine finden in Flensburg statt:
• Dienstag, 10. Juni: 18 bis 20 Uhr: Eröffnung des Festival „Emmy Hennings – von Flensburg in die Welt“ mit einem Vortrag von Prof. Ina Dr. Nicola Behrmann (New Jersey/USA): In der Welt sein, am Leben sein: Emmy Hennings, Dänische Bibliothek
• Mittwoch, 11. Juni: 20 bis 21.30 Uhr: Theater Gegenstand aus Marburg „Emmy – Was kümmert uns der Sonnenschein“, Theater Pilkenhof, Karten über eventim www.eventim-light.com/de/a/67e92af3a0baa7431b9976c6/
• Donnerstag, 12. Juni: 19.30 bis 21 Uhr: Lesung und Ausstellungsöffnung zur Graphic Novel „Alles ist DADA: Emmy Ball Hennings“ mit dem Autor Fernando Gonzalez Viñas, Kunst & Co
• Freitag, 13. Juni: 20 bis 22 Uhr: Konzert-Lesung Ich bin so vielfach – Emmy Hennings lebt. Vertonte Gedichte, Kompositionen von Barbara Balzan (CH), Stefanie Oeding und Band, Museumsberg Flensburg, Karten über eventim www.eventim-light.com/de/a/67e92af3a0baa7431b9976c6/
• Samstag, 14. Juni, 14 bis 16 Uhr: Stadtführung „Auf den Spuren von Emmy Hennings in Flensburg“, Anmeldung:

emmyhennings-gesellschaft@posteo.de, Treffpunkt: Steinstraße 5, Flensburg
Weitere Informationen zur Konzert-Lesung am Freitag, 13. Juni: Die Jazz-Vocalist Barbara Balzan (Winterthur, Schweiz) und die Chansonsängerin Stefanie Oeding (Flensburg) präsentieren ein literarisch-musikalisches Programm, welches das Leben und Werk von Emmy Hennings vielfältig beleuchtet: „Ich bin so vielfach. Emmy Hennings lebt.“ Im Mittelpunkt stehen die Vertonungen von Gedichten, die mit poetischen und erläuternden Texten verwebt werden.

Begleitet werden sie von der Harfenistin Veronika Ehrenspergerer (Piano), Michael Fecker (Schlagzeug) und Kai Stemmler (Kontrabass).

Die beiden Sängerinnen präsentieren Stimmungen und die Lebensgeschichte einer Künstlerin, die von sich selber sagte „ich bin so vielfach in den Nächten, ich steige aus den dunklen Schächten, wie bunt entfaltet sich mein Anderssein“.

Mit diesem Programm werden auch Regionen miteinander verbunden, die für Hennings' Leben bedeutend wa-

gen Moderatoren stellt tiefend fest: „Bös glitschig jetzt“. Und so wird fleißig gewischt, gefegt und gefeudelt. Selbst der Chef der Sportpiraten ist sich dafür nicht zu schade. „Okay, wir mussten viel improvisieren und das Programm dem Wetter anpassen.“

Dennoch gehen alle Wettbewerbe über die Bühne, auch wenn bei den Beginnern nur die Vorläufe gewertet werden und beim Straight Final der Amateure, Girls und Pros nur jeweils ein Run durchgeführt werden kann. Letztlich setzen sich bei Letzteren die internationalen Stars der Szene durch – der US-Amerikaner Bryce Tryon ganz vorn, knapp vor Levi Feldmann aus den Niederlanden und Alec Danelutti, der für Australien ins Rennen geht.

Live-Auftritte gibt es nur am Sonntag – zu einem auch meteorologisch versöhnlichen Abschluss, als nicht der Regen, sondern das Bier in Strömen fließt. „Schade, dass man die Konzerte nicht an jedem Abend serviert“, findet Justus (31), während die 30-jährige Carolin ihre „Hochachtung vor dem ganzen Aufwand“ zum Ausdruck bringt. „Toll, was die hier auf die Beine gestellt haben.“ Der Wunsch nach mehr Musik ist öfter zu hören. Die After-Show-Partys im Kaffeehaus und Stereo könnten das nicht ersetzen. Aber das sollen sie wohl auch nicht.

So gibt es nur am Sonntag ordentlich was auf die Ohren. Zunächst der Auftritt von Aalkreih, danach unter frenetischem Applaus der leicht apokalyptische Punkrock von Turbostaat. Mit erfrischender Selbstironie ruff Sänger Jan Windmeier nach den ersten beiden Nummern ins aufgeheizte Publikum: „Ich werde euch jetzt noch eine Stunde lang anschreien, weil ich kann nicht singen.“ Fürwahl!

Die 32-jährige Mia schließlich geht wie viele andere zufriedenen nach Hause. „So ein schönes Event“, findet sie. „Das muss unbedingt auch die nächsten Jahre stattfinden!“



„Die Tricks beim BMX-Fahren faszinieren mich“

FÜNF FRAGEN AN... BMX-Fahrerin Carla

Carla ist 11 Jahre alt, kommt aus Flensburg und besucht die 5. Klasse eines Gymnasiums. In ihrer Freizeit begeistert sie sich für BMX-Fahren sowie Hip-Hop und Breakdance. Darüber hinaus verbringt Carla gerne Zeit mit ihren Freunden und liebt es, draußen aktiv zu sein.

Carla, wie bist du zum BMX-Fahren gekommen und was fasziniert dich am meisten?

Ich bin durch meinen zwei Jahre älteren Bruder Ben zum BMX-Fahren gekommen. Er fuhr schon einige Zeit vor mir am Schlachthof. Während ich ihm öfter zugeschaut habe, bekam ich Lust, es selbst auszuprobieren und dann hat es „Klick“ gemacht. Daraufhin habe ich ungefähr vor drei Jahren einen Workshop für Anfänger am Schlachthof gemacht und bin seitdem dabei geblieben.

Mich faszinieren die Tricks, die man beim BMX-Fahren lernen kann, ich bewundere die professionellen Fahrer, die über die Rampen jumpen.

Was bedeutet es für dich, am Butcher Jam teilzunehmen, und was sind deine persönlichen Ziele für die Veranstaltung?

Der Butcher Jam ist quasi die Jahresveranstaltung, auf die ich mich schon immer sehr freue, weil es dort einen Contest für uns Fahrer gibt. Ich habe schon letztes Jahr teilgenommen und



werde auch an diesem kommenden Wochenende dabei sein. Ich überlege mir vorer eine „Line“, die ich fahren werde und versuche neue Tricks zu lernen und einzubauen. Mein Ziel ist nicht eine bestimmte Platzierung, sondern eine schöne Zeit zu haben.

Welche Herausforderungen begegnen dir als junge BMX-Fahrerin, und wie gehst du mit diesen um?

Herausfordernd war für mich, dass ich häufig das einzige Mädchen vor Ort war und bin.

Es sind doch meistens mehr Jungs um mich herum, aber damit komm ich nun gut klar. Und was auch herausfordernd sein kann, dass man bei bestimmten Rampen seine Angst, etwas Neues auszuprobieren, beiseite schieben muss, um

sich einen neuen Trick zu trauen.

Hast du BMX-Vorbilder oder Lieblingsfahrer, die dich inspirieren, und wenn ja, warum?

Ich mag viele von unseren „Locals“! Fritz ist zum Beispiel einer der erwachsenen lokalen Fahrer, der mich inspiriert, da er auf jeder Rampe coole Tricks macht und mir gefällt sein Style zu fahren. Außerdem mag ich Ceyla, die auch als junges Mädchen, so wie ich, angefangen hat und nun als Erwachsene schon Einiges erreicht hat. Internationale Fahrer, die auch bei der Butcher Jam zu bewundern sind, wie z.B. letztes Jahr Ash Finlay oder Bryce Tryon, finde ich auch megacool! Auf meinem Helm habe ich ihre Autogramme.

Was würdest du anderen Mädchen raten, die darüber nachdenken, mit dem BMX-Fahren zu beginnen?

Einfach mal zum Schlachthof gehen, sich ein BMX-Bike ausleihen und das Fahren ausprobieren oder einen der dort angebotenen Workshops besuchen. So lässt sich schnell herausfinden, ob es etwas für einen ist.

Mein Tipp: Lasst euch nicht davon einschüchtern, dass dort viele Jungs fahren. Ein Prinzip vom Schlachthof ist, dass wir uns alle gegenseitig helfen und eine gute Atmosphäre untereinander haben wollen. bes

Drei Tage Sport, Musik und Party

Am Pfingstweekende findet am Schlachthof der 17. Butcher Jam statt – mit viel Programm

Gunnar Dommasch



Der Countdown läuft. Das Festival im 17. Jahr ist Kult- und lebendiger Beweis dafür, welche Früchte die Arbeit der Sportpiraten unter Federführung von Dirk Dillmann getragen hat. Und der ist sich sicher: „Es wird wieder der Wahnsinn – wie jedes Jahr.“

Bühne und Zelte stehen, an der Technik wird noch gefeilt, die ersten Familien der Aktiven sind bereits eingetroffen. Die Vorfreude steigt, konzentrierte Spannung liegt in der Luft. „Wir sind in der Tat schwer beschäftigt“, sgt Dillmann, schließlich wächst das Festival kontinuierlich und damit auch der Organisationsaufwand.

Große Namen in der Szene wie Bryce Tryon (USA), Levi Weidmann (Niederlande) oder Alec Danelutti von der Goldküste Australiens werden in der Nacht zu Donnerstag erwartet.

Neben waghalsiger BMX-Akrobatik internationaler Stars erwartet die Zuschauer Streetart, Basketball-Turniere, Soccer, Calisthenics-Shows und -Workshops mit Weltmeistern, drei After-show-Partys und natürlich



Sportpirat Dirk Dillmann und sein Team haben den Butcher Jam kontinuierlich weiterentwickelt. Foto: Gunnar Dommasch

jede Menge Musik mit DJs und Bands.

Ein besonderes Highlight und sehr empfehlenswert ist das Konzert für Kinder von „Radau!“ am Freitag um 16.30 Uhr. Präsentiert wird zudem ein „secret“ Headliner, der, so viel sie verraten, wie geschaffen ist für das

Event. Die Punkrocker sind in Hamburg beheimatet, reisen direkt vom „Rock am Ring“ an und werden nach den Finals und „Aalkreih!“ am Sonntag gegen 20.45 auftreten. Na, klingelts?

Wie gut, dass bei diesem riesigen Angebot die restliche Brachfläche vom Schlachthof temporär genutzt werden kann. „Ohne Backoffice geht es nicht“, stellt Dirk Dillmann klar und wünscht sich eine dauerhafte Lösung. Er bedauert, dass man seinem frühzeitig eingebrachten Vorschlag ignoriert hat, das Familienfest an die Einweihung des Renate-Delfs-Platzes zu koppeln. „Das hätte man doch wunderbar zusammenbringen können.“ So aber wird der ehemalige „Wasserplatz“ am Samstag um 10.30 Uhr eingeweiht, während die Wettbewerbe ein paar Meter weiter um 11 Uhr beginnen.

Egal, der Zulauf zum „Butcher Jam“ wird enorm sein, da sind sich die Veranstalter sicher und rechnen vorsichtig mit 12.000 großen und kleinen Besuchern, die das Areal bis zum Sonntagabend bevölkern werden. „Und alle werden ein Lächeln auf den Lippen haben“, glaubt der oberste Sportpirat, „egal woher sie kommen.“

Engels„by“-Fest

Ein bunter Erlebnistag für Jung und Alt

FLensburg Lederwerkstatt, Grünholzdreheln, Kicken auf dem Fußballfeld, verschiedene Kreativangebote, Feuerwehrfahrzeuge zum Anfassen und Essen und Getränke: Am Freitag, 13. Juni lädt das Jugendzentrum Engelsby gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern von 14.30 bis 17.30 Uhr zum Engels„by“-Fest ein.

Im Freizeitpark direkt hinter der Grundschule Engelsby können Jung und Alt verschiedene Aktionsstände besuchen, wie zum Beispiel den Stand der Freiwilligen Feuerwehr Engelsby mit ihren Einsatzwagen zum Anfassen oder die Stände der Ev. Kindertagesstätte Engelsby und der städtische Kita Engelsby, die zu Bastel-

und Mitmachangeboten einladen.

Verschiedene Spielmobile, eine Hüpfburg und ein Kletterturm sind aufgebaut, außerdem gibt es alkoholfreie Cocktails und von Wurst und Pommes über Kaffee und Kuchen bis hin zum Crepes- und Süßigkeitenstand Leckerer für den Magen. bes

Das war der Klimathon 2025

Auszeichnungen für besonderes Engagement

FLensburg Oberbürgermeister Dr. Fabian Geyer zeichnete engagierte Teilnehmende der Klimaschutzkampagne

„Schleswig-Holstein Klimathon 2025“ aus, die von der Stadt Flensburg und dem Klimapakt Flensburg e.V. initiiert wurde. Insgesamt nahmen 10.257 Menschen über sechs Wochen an der Kampagne teil und sparten dabei CO2 durch klimafreundliche Verhaltensweisen im Alltag. Die Kreise Segeberg und Steinburg führten im CO2-Ranking, gefolgt von Flensburg, das mit 1.118 Teilnehmenden rund 108 Tonnen CO2 einsparte. Besonders engagierte Akteure, wie die AZF-Unternehmens-



Oberbürgermeister Dr. Fabian Geyer (Bildmitte) bei der Auszeichnung der engagierten Gewinner aus Flensburg im Rahmen des „Schleswig-Holstein Klimathon 2025“ Foto: Klimapakt Flensburg e.V.

Geyer lobte das überdurchschnittliche Engagement der Flensburger, während Klimaschutzmanagerin Maria Poser-Wegener die gestiegene

gesellschaftliche Sensibilisierung hervorhob. bes Informationen: <https://klimapakt-flensburg.de/projekte/>



WFL-3

Weltkindertag

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118

10117 Berlin

Flensburg, 30.09.2025

Liebe Claudia,

wir haben mit den Kooperationspartnern Fjord Sound, den Jugendzentren AAK und St. Johannis, dem Bücherbus, den Spielmobilen der Stadt Flensburg und Rappelkiste, dem Kinderschutzbund, dem deutschen Kinderhilfswerk, Unicef und dem DRK in der Flensburger Neustadt mit ca. 1200 Besucher*Innen am 20.09. einen tollen Weltkindertag gefeiert.

Erfreulich war die soziale Mischung der Besucher*Innen. Viele Menschen aus der Neustadt / Nordstadt waren vor Ort und hinzu kamen sehr viele Menschen aus dem gesamten Stadtgebiet.

Der Jugendpark Schlachthof öffnet die Nordstadt und erreicht das Sanierungsziel der Stadtteil Öffnung.

Schon jetzt wird der Weltkindertag am Schlachthof groß gefeiert!

Bereits vor der Veranstaltung haben sich weitere Kooperationspartner für 2026 gemeldet.

Ein weiteres Veranstaltungsformat, dass Flensburg aus dem Flensburger Norden bereichert.

Zu sehen ist der Weltkindertag hier: <https://www.youtube.com/watch?v=YzVe5OjX8jA>

Wir haben das Logo vom DKHW in den Medien zur Veranstaltung eingebunden und auch dem Video.

Einen Link zu den Veranstaltungsmedien hatte ich euch schon zugeschickt.

FLENSBURG Zwischen Himmel und Erde
 Malen, kochen und feiern
 F|A|B CAPT'N CAPTURE Balzersen wir entsorgen in Norden
 stadtwerke flensburg Satch Affenzahn FLENSBURGER KÜSTEN LIMOS Kaskade
 Wir wollen doch nur spielen.

Welt-Kindertag

20. September
11 - 18 Uhr

Jugendpark Schlachthof

Spielmobile · Hüpfburg · Bücherbus · Konzert für Kinder mit Piet Rakete
 BMX Contest Rookie Jam · Dosenschmeißen · Bastelkram · Essen und Getränke

sportpiraten.com
 Deutsches Kinderhilfswerk JuCe Johannis Deutsches Rotes Kreuz KINDERHAUS

FLENSBURG Zwischen Himmel und Erde
 Malen, kochen und feiern
 F|A|B CAPT'N CAPTURE Balzersen BSD Citysee
 Sunday stadtwerke flensburg Satch Affenzahn FLENSBURGER KÜSTEN LIMOS Kaskade
 Wir wollen doch nur spielen.

Rookie JAM

20. September
11 - 17 Uhr

Jugendpark Schlachthof

Rookie-Klassen: 0-6 Jahre und 7-11 Jahre
 Anmeldung an dirk@sportpiraten.com

sportpiraten.com
 Deutsches Kinderhilfswerk JuCe Johannis Deutsches Rotes Kreuz KINDERHAUS

FLENSBURG
Zwischen Himmel und Erde
Mitten, bunt und farbig

FAB
 CAPT'N
 CAPTURE
 Balzersen
wir entsorgen im Norden
 Affenzahn
 stadtwerke
 flensburg
 Satch
 Kaskade
Wir wollen doch nur spielen.

Konzert 20. September
Piet Rakete 16 - 17 Uhr

Jugendpark Schlachthof

SPORtpiraten.com
 Deutsches Rotes Kreuz
 JuCe Johannes
 Deutsches Kinderhilfswerk
 KINDERHAUS
 FLENSBURG

Wir bedanken uns für die Kinderhaus Förderung und senden viele Grüße aus Flensburg

Dirk Dillmann

Dirk Dillmann

Sportpiraten Flensburg e.V.
 BMX- und Skatepark Schlachthof
 Neustadt 12 (Office)
 Werftstraße 40 (Schlachthof)
 24939 Flensburg

M: +49 (0) 171 5047475
dirk@sportpiraten.com
www.sportpiraten.com
facebook.com/schlachthof2001
facebook.com/sportpiraten

Follow us on INSTAGRAM: @sportpiraten

Noch MEER

KOOPERATION mit Kindergärten 2025:

- KiTa Alter Kupfermühlenweg
- KiTa Engelsby

Fortbildungen 2025:

- „Rechtsextremismus erkennen, um populistischen Strömungen und Unterwanderung entgegenzutreten“
- HOT Thementag

Besuchergruppen Schlachthof 2025:

- Jugendgerichtshilfe: Flensburg, Kiel, Husum
- Jugendhilfeeinrichtungen
- Einzelfallhilfen ASD
- Lebenshilfe

Weitere Nutzergruppen:

- Nystadens Børne-og Ungdomshus
- Kinderhaus Marientreppe
- SDU mit Einrichtungen aus Dänemark

Teamer*innen Termine BMX Workshops 2025:

Datum	Zeit	Schule	SuS	Teamer*In
02.05.2025	10-13 Uhr	ZKE	alle	Luca
04.07.2025	10-13 Uhr	Altes Gym	9	Max / Ceyla
17.07.2025	10-13 Uhr	Zentralschule	16	Max / Ceyla
18.07.2025	10-13 Uhr	Zentralschule	12	Reik / Ceyla
21.07.2025	10-13 Uhr	KTS	16	Reik / Ceyla

Für die Sportpiraten:

Dirk Dillmann

25 Jahre Sportpiraten Flensburg e.V.

Jugendpark Schlachthof

BMX- und Skatepark Schlachthof

Werftstraße 30 (Postadresse)

Brauereiweg 11 (Lieferadresse)

24939 Flensburg

M: +49 (0) 171 5047475

dirk@sportpiraten.com

www.sportpiraten.com

 [@sportpiraten](https://www.instagram.com/sportpiraten)

 [facebook.com/schlachthof2001](https://www.facebook.com/schlachthof2001)



sportpiraten.com